

**Morgen-Ausgabe.**

# Wiesbadener Tagblatt.

42. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

**12,500 Abonnenten.**

Anzeigen-Preis:

Die einspaltige Petitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Petitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 26.

Mittwoch, den 17. Januar

1894.

## Aechten französ. Champagner

von

**Augé & Co., Avize-Epernay, Champagne**

(zur Vermeidung des hohen Zolles in Luxemburg auf Flaschen gefüllt)

empfehl zu untenstehenden Preisen

17420

**H. Ditt, Weinhandlung, Nonnenhof, Wiesbaden.**

Alleinverkauf für Hessen-Nassau und Grossherzogth. Hessen.

|                        |                      |
|------------------------|----------------------|
| Augé & Co., Grand clos | per Dutzend Mk. 63.— |
| " " Carte Noire        | " " " 54.—           |
| " " Fleur de Bouzy     | " " " 48.—           |
| " " Ay Carte blanche   | " " " 42.—           |

## „Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in rohem Kaffee billigt empfiehlt  
Kirchgasse 49. Ph. Schlick, Kaffee-Handlung und -Brennerei.

## A. Stoss,

Central-Sanitäts-Magazin,

Taunusstrasse 2b.

Block'sches Haus

Grösstes Special-Geschäft

für sämtliche Artikel zur Krankenpflege,

chirurgische Instrumente u. Gummi-Waaren, Verbandstoffe, Binden u. Bandagen, Kranken-Möbel u. Sanitäts-Geräthe. Billige Preise. Prompte Bedienung.

11

## Victor'sche Kunstgewerbe- und Frauenarbeits-Schule,

Wiesbaden, Taunusstrasse 13,  
Haltestelle der Straßen- und Pferdebahn.

Eltern, welche für ihre Töchter eine berufliche Ausbildung suchen, seien an der Vorbereitungskursus für die staatliche Handarbeitslehrerinnen-Prüfung ganz besonders auf unsere Fachklasse für Kunsthandarbeit und die Fachklasse für Musterzeichnen und dekorative Malerei aufmerksam gemacht.

Nähere Auskunft (Prospecte) und Annahme von weiteren Anmeldungen durch die Vorsteherin, Fräulein Julie Victor, oder den Unterzeichneten.  
Moriz Victor.

**Mittagstisch,** vorzüglich zubereitet, von Mk. 1 an, Abonnenten billiger; auch außer dem Hause.

Taunusstrasse 43, „Zur neuen Oper“.

**Chef de cuisine** empfiehlt sich den geehrten Herrschaften zum Herrichten von Dinern, Soupers etc., ev. auch zur Aushilfe. Näher Kirchgasse 40, im Papierladen.  
23713

## Wiesbadener Mischung

per Pfund 1.70 Mk.,

vorzüglichster Haushaltungs-Kaffee, seit Jahren bekannt, empfiehlt  
578

**J. C. Bürgener Nachfolger,**

Hellmundstrasse 35.

**Gummi-Unterlagen in größter Auswahl, für Kranke, Wöchnerinnen und für Kinder.**

Alle Artikel zur Krankenpflege empfehlen

**Baumcher & Co. Hoflieferanten**

Gasse der Langgasse und Schützenhofstraße.

19047

## Bekanntmachung.

Freitag, den 19. Januar d. J., Morgens 9 Uhr anfangend, sollen die zu dem Nachlasse des Professors Dr. Medicus von hier gehörigen Mobilien, als:

2 große Kleiderschränke, 1 Glasischrank, 2 Kommoden, 2 Sophas, Sessel, 15 Stühle, 1 vollständiges Bett, 8 Büchergestelle, 1 großer Arbeitstisch mit Aufsatz, werthvolles altes Porzellan, eine Kücheneinrichtung, Kleider u.

in dem Hause Tannusstraße 53, 2, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Wiesbaden, den 13. Januar 1894.

Zu Auftrage:

Kaus, Magistrats-Secretär.

## Bekanntmachung.

Donnerstag, den 18. Januar d. J., Morgens 10 Uhr anfangend, werden im Dohheimer Gemeindevwald, District Oberweissenberg, Abth. 12, und District Graurod, Abth. 14, mit Creditbewilligung bis zum 1. September d. J. nachstehende Holzsortimente versteigert:

16 Eichen-Stämme von 5 Fmtr. 87 Dmtr.,  
80 „ Stangen, 1. 2. u. 3. Classe, 5 Fmtr. 37 Dmtr.,  
5 Buchen-Stangen, 1. Classe, — Fmtr. 45 Dmtr.,  
15 Birken-Stangen, 1. u. 2. Classe, 1 Fmtr. 27 Dmtr.,  
11 Fmtr. Eichen-Schichtholz, 72 Fmtr. Buchen-Schichtholz,  
40 Fmtr. Buchen-Brügelholz und 17 Fmtr. Stochholz,  
1750 Buchen, 325 Stück Eichen-Wellen und 225 Stück  
Auszuschreiftg-Wellen.

Zusammenkunft der Steigerer bei der Sonntagsmühle.  
Dohheim, den 12. Januar 1894.

Der Bürgermeister.

Heil.

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Hofer's medicinischer Malaga-Wein von roth-goldener Farbe, chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconalescenten, alte Leute u. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/4 Original-Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Flasche Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke. 433

**Futter-Rüben** für Pferde, circa 60 Centner, abzugeben bei  
Wilh. Kessler, Schulgasse.

Demnächst erscheint:

Bossong's kunsttechnische Bibliothek, Band XI:  
**Anleitung zum Kerbschnitt**

von

C. A. Müller,  
Elementarlehrer in Wiesbaden.  
Mit vielen Illustrationen.

Preis 2 Mark. — Eleg. geb. 2,50 Mark.

**Keppel & Müller**

(Inh.: Bossong),

Buchhandlung — 45. Kirchgasse 45.

**Mehr als 15,000**

Nummern enthalten meine Cataloge über

**Musikinstrumente und Noten**

aller Art. Versandt gratis — franco.

Angabe nöthig, welche Instrumente erwünscht.

Paul Fretzschner, Marktneutkirchen in Sachsen.

## Concurs-Musverkauf.

Die zur Concursmasse der Firma E. von Moers hier, Kirchgasse 16, gehörigen Restbestände in Galanterie- und Luxuswaaren, worunter Photogr.-Rahmen, geschnitten und in Gold, Fächer, feine Lederwaaren, Schmuckfächer in Jet, Fantasie u. f. w., Glasstereoskope-Bilder, Chatullen, Bureau-Kristall, Rippes und viele andere Gegenstände werden nur noch kurze Zeit zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft, da der Laden am 1. Februar geräumt sein muß.

Der Concurs-Verwalter.



**J. T. Ronnefeldt,**  
Frankfurt a. M.

Verkauf zu Originalpreisen  
in Wiesbaden bei (Man.-No. 2802)

**H. & R. Schellenberg,**  
Webergasse 2.

Gier per Stück 6 Pf. Schwalbacherstraße 71.

## Fortsetzung der Mobiliar-Versteigerung

im Auftrage des Herrn Rentners Stamp wegen Verkauf der Villa und Wegzug heute Mittwoch, den 17. Januar, Morgens 9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

**3. Adolphstraße 3,**

ganz in der Nähe der Dampf- und Straßenbahn-Haltestelle Lönisenplatz.

Zum Ausgebot kommt nachstehendes sehr gut erhaltenes Mobiliar und Hauseinrichtungs-Gegenstände, als:

Eine schwarze und rothe Salon-Einrichtung, eine Eichen-Espeisezimmer-, zwei Schlafzimmer-Einrichtungen, mehrere Salongarnituren, worunter eine in Hirschgeweihen, Pianino in Palissanderholz, Kommode, Console, runde und viereckige, Ausziehtisch, Spiel- und Schreibtische, Kleider-, Bücher- und Weisszeugschränke, Büchergestelle, Waschkommoden, Nachttische mit Marmorplatten, Chaiselongues, Ottomane mit Decke, einz. Büffets, Canapés, Sessel, Rauchservice, ovale, viereckige und Salonspiegel mit Trümeau in Gold- und Nußbaumrahmen, 1 Pendule, 1 Wanduhr, vernickelter Bücherständer, Leuchter, drei- und fünfarmige Lüstres, Lampen, Flurtoilette in Eichen, Schreibsecretäre, Pfeilerschränken, Büstenfäulen, einzelne Betten, goldgest. Paravents, Luxusgegenstände aller Art, div. ausgestopfte Vögel, Stühle, sehr gute Delgemälde, Kupfer- und Stahlstichbilder, gut erhaltene Teppiche und Läufer (Aeminsten, Belour und Brüssel), fast noch neue Portièren mit Draperien, dazu gehörige Halterstangen und Knöpfe, eine aus braunem Nips und Sammete, die andere aus rothwollenem Damastbrokat, weiter sehr gute Gardinen, Linoleum-Vorlagen, Waschkleinen, Degen, Fächer, Nähmaschinen, Kassenschrant, Bettzeug, Papageitäsch, einsp. kompl. Pferdegeschirre, kompl. Reitzzeug, Wagen- und Reitpeitsche, Sommer- und Winter-Pferdedecken, Brillantring, goldene Uhr mit Kette, Ringe, Kinderstuhlpult, Pommes-einrichtung, Zimmer-Douche und sonst noch Verschiedenes.

Wilh. Klotz, Auctionator und Taxator.

NB. Aufträge zu Taxationen u. Versteigerungen, die ich gewissenhaft ausführen werde, nehme jederzeit entgegen.

## Verkäufe

Zwei Ahtel Sperrig-Abonnement (4. Reihe)  
abzugeben Balkmühlstraße 30 a. 595

## Schwarze Chantilly-Spizen

nur 25 Pf. per Meter,

ferner hochfeine Pariser

## Ballblumen — Hutblumen

Wortbillig zu verk. bei M. Sulzberger, Schwalbacherstraße 10.

Eleganter gelber Atlas-Domino mit Watteau-Falte für 25 M.  
zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 540

Ein Nola-Domino (Empire-Ära) ist billig zu verk. Emserstr. 19.

Masken-Kostüm (Lurkin) f. schl. Fig. zu vl. Zimmermannstr. 7, 1 r.

Ein vollständiges Bett und eine Ottomane, neu, billig  
zu verkaufen Goldgasse 3. 22075

Vollständ. Bett, Handmaschine, Teppich bill. Weggera. 24, 1. 24786

Ein Plumeau, 1 Oberbett, achte Daunen b. Weggera. 24, 1. 24785

Ein nuss-lackirte Bettstellen, h. Häupt., neu, Sprungrahmen, See-  
grammatike u. Keil b. zu verkaufen Nibelbachstraße 50, Dth. 1. 20776

Neue Ottomane (Moquet) mit Plüschel. Michelsberg 9, 2 St. 1. 204

Schönes Canape billig abzugeben Michelsberg 9, 2 St. 1. 205

Neue Sophas, Schränke, Tische, Stühle, Kommoden in  
großer Auswahl billig zu verkaufen Mainergasse 15.

Canape, gut erhalten, für 28 M. Michelsberg 9, 2 St. 1. 469

Canape, ov. Tisch, Ottomane, Lehn-Polster-Sessel, Verticow, Spiegel  
mit Trümeau, versch. neue u. geb. Betten, Bilder, Delgemälde, Regulator,  
einzel. Nähtisch, Nachttisch mit u. ohne Marmorpl., 2 Säulen in. Büsten,  
ein- u. zweiflügeliges Schreibpult, gr. Küchenschrank, gr. Küchentisch, r. Tisch  
u. f. w. b. zu verk. Karlstraße 40, Dth. Part. 328

Ein schönes Canape billig zu verkaufen Weggera. 24, 1. 41

Eine einf. geb. Schul- und Schlafzimmers-Einrichtung für  
6 Personen, ganz oder getheilt preisw. zu verk., u. 2 gut erh. Pianinos.  
Mainergasse 34, Part. r.

**Mainergasse 17** sind verschiedene Ladenschränke  
zu verkaufen. 280

Moritz Koch.

Eine leichte Federrolle billig zu verkaufen Welltriststraße 25. 24325

Ein neuer Schlitten zu verkaufen Welltriststraße 15. 58

**Acht große Fenster für Gärtner**

billig abzugeben. Näh. Nöbberstraße 41, Bäderladen. 277

**Vogelheide** zur Zucht, mit 8 Abtheilungen, außerordentlich praktisch  
ingerichtet, billig zu verkaufen bei H. Becker, Kirchgasse 8. 24754

Mehrere Tausend gut erhaltener Cigarrenstischen  
(Ebernholz), auch in kleinen Parthien spottbillig zu  
verkaufen. Näh. Welltriststraße 25, Part. 502

**Wegen Umzug sehr preiswürdig**

zu verkaufen: 2 Granatbäume, 2 Lorbeerbäume, 2 Palmen,  
1 Comelie, 1 Oleander, alles großartige Prachtexemplare. Näheres  
Kirchgasse 13. 21981

50 Gr. schönes langes Grummethen zu verkaufen. 496

H. Wenz, Langgasse 53.

3. vert. 1 fl. schw. Spitzhund, 3/4 A. alt. Friedrichstr. 44, D. 3. 30

Ein junger Wolfspitz zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 530

## Verschiedenes

Theile meiner werthen Kundschaft hierdurch  
den Anschluß an die Stadt-Feuersprech-  
Einrichtung unter

**No. 54**

ganz ergebenst mit.

Brod- u. Feinbäderei von

**Th. Schweisguth,**

Inh.: Wilh. Marx,

Weggergasse 23. 603

## Hülfe

in langwierigen Krankheiten, wo nirgend Hilfe gefunden  
wurde. Magen-, Darm-, Leberleiden; Krankheiten der Lunge,  
tuberkulöse Lungenschwindsucht bis zum letzten Stadium; Krank-  
heiten der Jungfrauen und Frauen; Beschwerden der Gravidität;  
Strophulose; Tuberkulose; engl. Krankheit, abgelebte Glieder; Keuch-  
husten; Folgen der Influenza; Folgen körperlicher Verletzungen;  
Epilepsie; Krämpfe; Hysterie; Hypochondrie; Nervosität; Bett-  
nässen u. f. w. — Werktags Vorm. 10—12 Uhr, Nachm. 3—5 Uhr  
Geisbergstraße 20.

Woitke.

## New-Yorker Germania,

Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Vertreten durch J. Meier, Taunusstrasse 18. 61

## Lebens-Versicherung.

Von einer alten Deutschen Lebensversicherungs- und Renten-Anstalt  
wird für Wiesbaden und Umgebung eine thätige, in den besseren Kreisen  
verehrende Persönlichkeit als Haupt-Agent gesucht. Offerten unter  
O. G. 146 besorgt der Tagbl.-Verlag. 590

## Agent gesucht für Badpapier.

S. Jourdan, Mainz.

Bei Steuererklärungen empf. sich J. Kamberger, Feldstr. 23.

## Gräde

zu verkaufen.

**S. Sulzberger,**

Herren- und Knaben-Garderobegeschäft,  
Kirchhofgasse 4. 875

Zwei Masken-Kostüme billig zu verk. Albrechtstraße 14, 1. 575

Eleg. Atlas-Maske (Glatte) a. verl. o. g. vl. Rheinstr. 56, Part. 24324

Ein sch. gut erh. D-Maske-Anz. preisw. zu verk. Karlstr. 38, D. 2.

Zwei elegante Damen-Maske-Anzüge billig zu verk. Weillstr. 5, Part.

Schw. M.-Domino f. schl. Fig. b. zu verk. Friedrichstr. 12, 2 r.

**G. Schulze, Clavierstimmer,**

Moritzstrasse 30. 24047

Sämtliche Buchbinder-Arbeiten, sowie das Einrahmen von  
Bildern und Branträngen werden billigst besorgt.

H. Schwab, Kirchgasse 22, Hof rechts.

Empfehle mich z. Anfert. v. Schuhen, guter Sitz, aus gutem Wild-  
sohleder, Herren-Stiefelsohlen u. Fled 2 M. 2.80 an, Damen-Stiefelsohlen  
u. Fled 2 M. an. Kein Kunstleder. von der Meide, Ellenbogen. 8.

Alle Schuhmacherarb. w. sch. u. bill. bef., Herren-Stiefel u. Fled  
M. 2.70, Frauen-Stiefel u. Fled 2 M. 3. Entsch. Moritzstr. 41, M. 1.

**Alles Schuhwerk nach Maß** wird fein, elegant und dauer-  
haft angefertigt. Reparaturen schnell und billig bei

J. Jochum, Jahnstraße 5.

## Philipp Steeg, Herren-Schneider,

4. Wairamstraße 4,

21434

empfiehlt sich zum Anfertigen von Herren- und Knaben-Garderoben unter  
Garantie für guten Sitz u. tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig.

**Kostüme**, sowie **Maske-Anzüge** werden unter Garantie für tadel-  
losen Sitz schnell und billig angefertigt. **Domino**s binnen 24 Stunden

Kirchgasse 24, Eingang St. Schwalbacherstraße 2, 2. Grün. 322

Eine r. Schneiderin sucht noch Kunden. Näh. Moritzstr. 72, D. 1.

Eine perfecte Schneiderin sucht Kunden. Frankenstraße 4, 1 St. r.

Wäsche wird schön gewaschen und gebügelt, prompt und billigst  
besorgt. Bestellungen werden angenommen Paulbrunnenstraße 9, im Laden.

Eine Frau sucht Kunden (Waschen und Bügen) oder  
Monatsstelle. Näh. Hochstraße 23, Dth. Part.

**Handschuhe** werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-  
macher **Glov. Scappini**. Michelsb. 2, 24045

**Baugrund** kann abgeladen werden Humboldtstraße, Ecke  
der Altsandstraße. 22743

## Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Anmelde-Bureau zur Abfuhr bei

16047

Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Vom 1. Januar 1894 an halte ich  
**während der Dauer**  
 des Neubaus Langgasse 50 meine Sprech-  
 stunden für Zahntrank im Hause nebenan,  
**Kranzplatz 1,**  
 ab.  
**Heinrich Krane.**

25218

3 Meter f. blau, **Cheviot** zum Anzug für 10 M.,  
 braun od. schwarz 2,10 desgl. zu Sommer-  
 oder Herbst-Paletot für 7 Mk. versendet franco gegen Nachnahme  
**J. Büntgens, Tuchfabrik, Eupen bei Aachen.** An-  
 kannt vorzügliche Bezugsquelle. Muster franco zu Diensten. 131

## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Möbelhändlers **Ferd. Müller, Mauergasse 8** dahier, gehörigen Waaren-  
 Borräthe, als:

Spiegel, Bücher- und Kleiderschränke,  
 Büffet, Verticow, Herren- und Damen-  
 Schreibtische, Auszieh-, Salon-, Spiel-,  
 Näh- und Bauerntische, Salonspiegel in  
 Gold, Cuivre poli u. Nußbaum, Pfeiler-  
 spiegel und sonstige Spiegel in allen  
 Größen, Plüsch-Garnitur, Ottomane,  
 Sophas, Betten, Kommode, Wasch-  
 kommode, Wasch- und Nachttische, Speise-,  
 Barock- und Wiener Stühle, Staffeleien,  
 Säulen, Garderobehalter, Fenstergallerien,  
 Küchenschränke und Küchentische in Nuß-  
 baum und Tannen, Plumeaux, Bettfedern,  
 Teppich, Portièren, Gardinen u. u.

werden zu herabgesetzten Preisen verkauft. 408  
 Der Concurs-Verwalter.



## ! Schlittschuhe !

nur Ia Qualitäten,

in allen bewährtesten Constructionen empfehlen zu  
 billigsten Preisen 51

**Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.**

Empfehle

## prima Butter

zum Auskochen per Pfd. 90 Pf.

563

**J. G. Rathgeber,**  
 Neugasse 14.

## Husten, Heiserkeit

(Influenza)

lindert man sofort mit

147

**Walther's Fichtennadel - Brust - Caramellen.**

Wirkung unübertroffen. — Zu haben bei **Otto Siebert, Markstr. 10.**  
 Beßstraße 2 Bettfedern, Daunen u. Betten. Bill. Preis. 24054

**Dominos**  
 für Herren u. Damen  
 zu verkaufen und zu verleihen. Anfertigung in einem Tag. 121  
**Carnevalistische Kopfbedeckungen** für Damen u. Herren  
 Atlasfarben u.

**Käthchen Bornträger,**

Tannusstraße 2.

Tannusstraße 2.

## Schlittschuhe

besonders

### Sport-Schlittschuhe

in grösster Auswahl, als:

**„Columbus“**  
 mit Touren- u. Kunstlauf,

**„Rex“,**  
 gewöhnlich und fein vernickelt,  
**„Rinks“,**

ferner

**„Merkur oder Hevetia“**

in den verschiedensten Ausführungen  
 und als neuesten und elegantesten

### Damen-Schlittschuh

**„Pfeil“,**  
 gewöhnlich und vernickelt mit  
 konischem Lauf  
 empfiehlt

**M. Frorath.**  
**Eisenwaaren-Handlung,**  
 Kirchgasse 2 c.

## Saarschäfte !

halte stets auf Lager.

208

**Alb. Gernandt,**

Lederhandlung,  
 Faulbrunnenstraße 7.

## Als Universalmittel

ein Pfennig (pr. Tag)

zum täglichen Gebrauch statt Del o. Pomade zur Erhaltung und Ver-  
 schönerung des Haars, sowie Reinhaltung der Kopfhaut, Schuppen u.  
 bis ins höchste Alter bewährt sich am besten seit 25 Jahren **Reiter's**  
**Haarwasser**, staatl. geprüft u. begutachtet. 3. h. à 40 Pf. u. M. 1.16  
 bei **Louis Schild, Langgasse 3.** 131

Mittwoch, den 17. Januar, Abends 7 Uhr:

**Vortrag**zum Besten des Mädchenheims  
im Saale des Cv. Vereinshauses, Platterstraße 2.

Redner: Herr Director Fölsche-Wiesbaden.

**Thema: Rom in alter und neuer Zeit.**

Von 6 1/2 Uhr liegen erläuternde Bilder zur Ansicht aus.

Eintrittskarten à 1 Mk. und Schülerkarten à 50 Pf.  
Abends an der Kasse. 364

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Heute Mittwoch, den 17. Januar 1894,  
Abends 9 Uhr präcis,

im Saale des „Hotel zum Schützenhof“:

**Vortrag des Hrn. Kaufmann Hermann Rühl hier  
über Versicherungswesen.**Wir laden hierzu die Mitglieder und Freunde unseres  
Vereins höflichst ein und bitten um zahlreiches und pünkt-  
liches Erscheinen. 279

Der Vorstand.

Gäste willkommen! Eintritt frei!

**Wiesbadener Casino-Gesellschaft.****Humor. Herren-Abend**

Samstag, den 20. Januar 1894.

Eröffnung des Saales 7 Uhr.

Beginn des gemeinschaftlichen Essens  
pünktlich 7 1/2 Uhr.**Festwein!**Eintrittspreis Mk. 1.— (Mütze und Liederbuch).  
Fischkarten à Mk. 1.50 (bis Mittags 1 Uhr beim Wirth-  
schafter zu lösen). 231

Der Vorstand.

**Zither-Club Wiesbaden.**

Samstag, am 20. Januar, Abends 8 Uhr:

**Großer Maskenball**

in dem Saale des Turnvereins, Hellmündstr. 33.

Einladungen können bei dem Präsidenten, Herrn  
Gg. Habermeier, Kirchgasse 27, in Empfang  
genommen werden.**Maskensterne** sind bei Herrn Hahn, Papier-  
handlung, Kirchgasse 51, zu haben. 326

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

**Carneval-Gesellschaft****„Wiesbadener Humor“.**

Seute Mittwoch Abend:

**Erste große Nachsitzung**

in den herrlich decorirten Lokalitäten des

**Thüringer Hofes,**

Gde der Schwalbacher u. Dohheimerstraße.

Eintritt frei.

Hierzu ladet freundlichst ein

Eintritt frei.

Der hohe Rath. 483

**Verein der Künstler und Kunstfreunde.  
Wiesbaden.**Montag, den 22. Januar, Abends 7 Uhr,  
im Saale des Victoria-Hotels:**Ausserordentlicher Quartett-Abend,**

gegeben von dem

**Joachim'schen Streichquartett  
aus Berlin.**Mitglieder: die Herren Professoren Dr. Joachim,  
Kruse, Wirth und Hausmann.**Programm.****Quartette von Mozart, Beethoven, Schumann.**Numerirte Plätze im Saal zu fünf Mark, numerirte  
Plätze auf der Gallerie zu vier Mark von heute ab, Eintritts-  
karten zum Saal zu drei Mark (soweit Raum vorhanden)  
von Freitag ab, sind in der Buchhandlung der Herren  
Moritz und Münzel (Tausenstraße) zu haben. 305Unsere Mitglieder und Gäste erhalten eben-  
dasselbst gegen Abstempelung ihrer Haupt-  
und Beikarten, beziehungsweise der Gast-  
karten numerirte Sitze im Saal zum er-  
mässigten Preise von drei Mark.

Der Vorstand.

**„Reichshallen“**

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. Januar 1894: **Geschw.  
Bieloworschaja**, russisches Kinder-Quartett in ihren National-  
Tänzen und Gesängen. (Grossartig.) **Troupe Leopard** mit der  
singenden Luftfee **Miss Selina**, die einzige Dame der Welt, welche  
diese Production macht. (Ohne alle Concurrenz.) **Mr. Charles  
Randolph, Professor der Magie**, zum grössten Theil ohne  
Apparate arbeitend, sowie **Gedankenleser à la Cumberland**. (In  
dieser Art der Vorführung hier noch nicht gesehen.) **Mrs. Arveg**,  
Malabarist. **Frl. Irma Takacz**, intern. Soubrette. **Herr  
Max Franke**, Gesangshumorist.Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentagen  
8 Uhr. Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Dutzend-Billets zu er-  
mässigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50,  
**L. A. Masche**, Wilhelmstr. 30, und **J. Stassen**, Gr. Burgstr. 16,  
zu haben. Dutzend-Billets zu weiteren ermäss. Preisen sind Abends an  
der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345**Taschen-Fahrplan**

des

**„Wiesbadener Tagblatt“**

Winter 1893/94

zu 10 Pfennig das Stück im

Verlag Langgasse 27.

Wohnung:  
Feldstraße 5.**Wilhelm Mayer,**

Schreinermeister,

Werkstätte:

Steingasse 25.

empfiehlt sich zum Anfertigen aller in das Schreinerfach einschlagenden  
Arbeiten bei solider Ausführung und billiger Berechnung.**Für Möbelschreiner.**Aufträge zur Betten, Schränke, Spiegel, Tisch- und Nachtschiffe, in  
großer Auswahl zu billigen Preisen stets vorrätig beim  
Holzbildhauer **Krebs**, Wallrathstraße 43, 3 Tr. 23159

**Emser Pastillen mit Plombe,**  
dargestellt aus den echten Salzen der König Wilhelms-Felsen-  
quellen, sind ein bewährtes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Ver-  
schleimung, Magenschwäche und Verdauungsstörung.  
Um keine Nachahmungen zu erhalten beachte man, dass jede  
Schachtel mit einer Plombe verschlossen ist und verlange ausdrücklich

### Emser Pastillen mit Plombe

Vorrätig in Wiesbaden bei Fr. Wirth und in allen  
Apotheken. (K. & 420/10) 192

### Holländische Cigarren.

Feine Qualitäten der ersten Niederländischen Firma von Nr. 5 bis Nr. 25  
per 100 Stüd.

A. A. Pfeiffer, Dranienstraße 8, 1. Etage.

In Chicago prämiert wurden

### Leichner's Fettpuder

und

### Leichner's Hermelinpuder.

Sie sind die besten unschädlichen Gesichtspuder für Tag  
und Abend, welche die Haut, wie bekannt, bis ins Alter weich  
und geschmeidig erhalten und ihr einen zarten, rosigen, jugend-  
frischen Ton geben. Man merkt nicht, dass man gepudert ist.  
Zu haben in der Fabrik, Berlin, Schützenstr. 31, u. i. a.  
Parfümerien in verschloss. Dosen, auf deren Boden Firma  
und Schutzmarke eingepreßt ist. Man verlange stets: **Leichner's**  
**Fettpuder.** (Man.-No. 590) 8

L. Leicher, Lieferant d. Kgl. Theater.

**Kohlen-Consum-Verein.**  
Louisenstraße 17, Part. (neben der Reichsbank),  
liefert jedes Quantum Brennmaterialien (Kohlen, Anzündeholz, Briquettes  
— auch **Gier-Briquettes von Zeche „Alte Saase“**) in vorzüg-  
lichster Qualität und zu den billigsten Preisen. 20804

## Kohlen - Consum - Verein

Adelheidstr. 13, Parterre. **A. Peters,** Commanditg.,  
nächst der Adolphsallee

liefert 21624  
**Kohlen u. Briquettes**  
in allen Sorten zu billigsten Preisen.

### I Anthracit, für alle Feuerungen,

per 20 Ctr. Mt. 28.50,

### I Braunkohlen-Briquettes

per 20 Ctr. Mt. 20.—

empfehl

### J. L. Krug,

Telephon No. 128.

5. Louisenstraße 5.

Wegen Räumung unseres Lagers Schlachthausstraße  
geben wir prima Anthracit-Kohlen u. Briquettes  
zu ermäßigtem Preise ab.  
**Fink & Stoll,** vorm. C. Schmitt, Holz- u. Kohlenhdlg.,  
Friedrichstr. 13, Bureau: Delaspestr. 8. Immob.-Ag. A. L. Fink.

## Arbeitsmarkt

Die Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Vor-  
abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle  
Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-  
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verlaufs, das Stüd 5 Wg., von  
6 1/2 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

**Junge Wittve** als Reisebegleiterin  
O. F. 124 an den Tagbl.-Verlag. gesucht. Offerten unter  
Eine tüchtige Köcherei gesucht. 24308

Konditorei Christ-Brenner.

## Wanted

a well experienced

## Nursery-Governess

with best references for a child of 5 years. Apply to **M. 2078**  
**Rudolf Mosse, Frankfurt a. M.** (F. opt. 35/1) 195

Eine geübte **Beizzeugstofferin** wöchentlich 2 Tage gesucht Rheinische  
Weinstube, Spiegelgasse 4.

Unabhängige Monatsfrau für Morgens 3 und Nachmittags 2 Stunden  
ge sucht Moritzstraße 21, Part. (Nicht im Laden zu erfragen.)

Ein reinliches ehrliches Monatsmädchen für den ganzen  
Tag ge sucht. Näh. Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein junges Mädchen tagsüber ge sucht Ellenbogengasse 7.

Ein junges williges Mädchen, das sehr reinlich ist und zu Hause schlafen  
kann, sofort ge sucht. Näh. **Prüdanus**, Frankenstraße 10, 2. Et. 461

Jemand zum **Beiztragen** ge sucht Bleichstraße 16.

**Gute Kochstelle** für ein solides flinkes Mädchen zu  
begeben. Näh. **Bärenstraße** 2, 1. 1.

Zwei Küchenhelferinnen, zwei Beiz- und Kaffeeköchinnen in Gold  
1. Ranges, zwei beiz. Hausmädch., vier i. Alleinmädch., welche kochen  
können, eine perf. u. drei fein b. Köchinnen, eine f. b. Köchin nach Engl.,  
Kinderfräul., Kinderfrau sucht **Witter's Bür.**, Inh. **L. Köh.**, Webergasse 15.

**Köchinnen**, zwei perfecte f. pr. Stellen (30—40 Mt.,  
je nach f. bürgerl. f. kl. Fam., 20—25 Mt.,  
ge sucht. **Central-Bureau (Frau Warlies)**, Goldgasse 5.

**Kaffeeköchin** und **Beizzeugmädchen** ge sucht Tannstraße 15, 25040

Eine tüchtige gut bürgerliche reinliche Köchin mit guten  
Zeugnissen, welche auch Hausarbeit mit übernimmt, pro 30.  
oder 25. b. M. ge sucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 553

Ge sucht sechs fein bürgerl. Köchinnen für gl. u. ein Kinderfräulein, sowie  
mehr. Mädchen für allein. Näh. **Wüller's Bureau**, Metzgergasse 14.

Fein bürgerl. Köchinnen, Haus-, Allein- u. Küchenmädchen mit gutem  
Lohn sucht **Börner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7.

Gef. Herrsch. u. fein bürgerl. Köchin für Penz. Bür. **Bärenstraße** 1, 2.

Ein Mädchen ge sucht Dranienstraße 8, im Laden. 283

Ein einfaches Mädchen, das Hausarbeit gründlich versteht, wird sofort  
ge sucht Hellmundstraße 25, Part. 423

**Junges Mädchen** zu einer einzelnen Dame ge sucht  
Kirchgasse 15, i. Metzgerladen. 417

Ein m. g. Zeugn. verf. Mädchen, welches die fein bürgerliche Küche  
**sehr gut** und Hausarbeit versteht, auf bald ge sucht **Willems-**  
straße 12, 3 bei **Simon Mess.** 451

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, jede Hausarbeit  
gründlich versteht, gute Zeugnisse besitzt, zum 1. Februar ge sucht  
Nerothal 39. Zu erfragen bis 11 Uhr dabeist oder Webergasse 18,  
im Handschuhgeschäft. 517

Ein zuverlässiges Mädchen mit guten Zeugnissen ge sucht  
Langgasse 11, Seitenb. 517

Ge sucht **Kinderfräulein**, **Herrschafstschökin**, **Zimmermädchen** und  
Mädchen, w. die Küche verstehen, b. **Wwe. Schug**, Webergasse 46, 2.

Ein **Kinderfräulein**, engl. u. franz. sprechend, zu einem Kinde ge sucht.  
**Börner's Central-Bureau**, Mühlgasse 7. 563

Ein braves reinliches Mädchen per 1. Februar ge sucht.  
**Ferd. Alexi**, Michelsberg 9. 567

Ein Mädchen ge sucht Hellmundstraße 49.

Ein einfaches starkes Mädchen sofort ge. Schützenhofstraße 3, 1. 565

Ein beiz. Hausmädchen, das schön bügeln kann u. Liebe zu Kindern  
hat, ge sucht Frankfurterstraße 19. 573

Starf. Landmädch. bei gut. Lohn ge. Fr. **Schmid**, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein einfaches fleißiges Mädchen für Küche u. Hausarbeit  
sofort ge sucht Friedrichstraße 25, Part. i. 577

**Ein Mädchen**, welches gut kochen kann und die Haus-  
arbeit versteht, wird zum sofortigen  
Eintritt ge sucht. Näheres Dogheimerstraße 20, Bel-Etage, von 9 Uhr  
Morgens an. 542

**Ein tüchtiges Mädchen**  
für gleich ge sucht. 550

**Schulze**, Kirchgasse 44.

Ein Hausmädchen, das gut näht und bügelt, zum 1. Februar ge sucht  
Adelheidstraße 54, 2. 551

Ein junges fräftiges Mädchen, welches die Hausarbeit versteht,  
waschen und etwas bügeln kann, wird auf sofort ge sucht. Näh. **Bach-**  
meyerstraße 8, Part., von 9—12 Uhr Vormittags. 523

Braves sauberes Mädchen v. Lande sofort ge. Rheinstr. 40, Bel-Et. 538

**Braves durchaus selbstständiges**  
**Mädchen**, das gut bürgerlich kochen kann, Hausarbeit ver-  
steht, gegen guten Lohn zum 1. Februar ge sucht. Gute Zeugnisse er-  
ford. **Wöden-Geschaft** Wilhelmstraße 32. Dabeist ein **junges fräftiges**,  
zu jeder Arbeit williges Mädchen ge sucht. 589

Ge sucht verschiedene fein bürgerliche Köchinnen, verschiedene Alleinmädchen  
in gute Stellen, mehrere Hausmädchen, ein Zimmermädchen, welches  
Beizzeug nähen kann, 24 Mt., eine franz. Bonne, ein Zimmermädchen  
zu einzelner Dame, zwei Herrschaftsköchinnen, eine Bonne nach Mainz,  
ein Küchen- und ein Stubenm. nach Cassel. B. Germania, Häfenstr. 6.

**Gei. e. Weibzeugbesitzerin u. Zimmermädch.** B. G. Hämerg. 5.  
Ein braves Mädchen direct vom Lande sofort gesucht. Näh. im  
Tagbl.-Verlag. 557  
Ein tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen kann, zum 1. Febr. gesucht  
Abelhaiderstraße 7, Part.

**Zwei** sehr anständige Mädchen mit guten Zeugnissen suchen auf  
sofort gute Stelle; das eine als Beisitzerin, Haushälterin od.  
Weibzeugbesitzerin, das andere als besseres Haus- oder Zimmer-  
mädchen. Näh. Adolphstraße 3, Stb. 2. rechts.

Meine Familie sucht zum 1. Februar ein tüchtiges Hausmädchen, das  
bürgerlich kochen kann. Melben Philippsbergstraße 23, 2 Tr. r. 580  
Gesucht ein älteres Mädchen, am liebsten vom Lande, welches die häusl.  
Arb. gründl. verst., Sonnenberg, Rumbacherstr. 7. Zu spr. v. M. 12-1.

**Ein** tüchtiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und  
theilweise Hausarbeit mit übernimmt, gute Zeugnisse besitzt, gegen  
hohen Lohn gesucht. Näh. bei 596

Frau Hirsch, Ecke Langgasse und Bärenstraße.  
Erfahrenes zuverlässiges Kindermädchen zum 1. Februar gesucht Rhein-  
straße 31, 2. 581

Ein zuverlässiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, für einen  
kleinen Haushalt gesucht Marktstraße 32, 1 St. 600  
Ein Mädchen, welches Hausarbeit versteht, wird per sofort gesucht  
Dagheimerstraße 26, Mittelbau Part. r. 591

**Hotel-Zimmermädch.** f. vorzügl. Stellen gesucht. Näh.  
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.  
Gesucht zum 1. Februar ein tüchtiges Hausmädchen als Mädchen allein  
Villa Waldmühlstraße 30a.

Ein gut empfohlenes Mädchen, welches selbstständig kochen kann und  
Hausarbeit verst., wird für 1. Febr. ges. Rheinbahnstraße 2, 2 Tr. 598  
Ein junges Mädchen für leichten Dienst gesucht Feldstraße 1, 1 St.

**Ein** fröhliches Mädchen, welches etwas kochen kann  
und sich allen Hausarbeiten unterzieht, wird sofort gesucht  
Schwalbacherstraße 14, Wirtschaft.

**Hausmädchen**, bessere, welche nähen, serviren u.  
bügeln können, gesucht.  
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein braves einfaches Mädchen, zu jeder Hausarbeit willig, wird gesucht.  
Näh. Adolphstraße 1. 615  
Ein tüchtiges Hausmädchen wird auf ein Hofgut gesucht. Näheres  
Schwalbacherstraße 39, Stb. 616

Gesucht ein Mädchen zu zwei Personen (hoh. Lohn) gesucht Schachtstraße 4, 1 St.  
Ein braves Alleinmädchen gesucht Abelhaiderstraße 75, 3.  
Ein braves Mädchen sofort gesucht Wellstrichstraße 22, 1 l. 610

**Gesucht** ein Mädchen, welches einigermaßen kochen kann und  
Hausarbeit versteht, von einer kleinen Familie. Näh.  
Rheinbahnstraße 3, 1. Etage.

Mädchen, welche noch arbeiten wollen, gegen hohen Lohn sucht  
Büchner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.  
Ein fleißiges properes junges Mädchen für leichte Haus-  
und Küchenarbeit gesucht.

**Aug. Saher**, Museumstraße 3.  
Nach Holland wird ein Stenographenmädchen, welches pers. nähen u. bügeln l.  
gesucht. Büchner's Central-Bureau, Mühlgasse 7.

**Servirfräulein** sofort nach ausw. gef. Centr.  
Büch. Mädchen f. Küchen u. Hausarbeit (g. Lohn) ges. Webergasse 15, 2.  
Ein ordentliches Mädchen, das sehr bürgerlich kochen  
kann und die Hausarbeit mit übernimmt, wird bis 12. Febr.  
gesucht Schwalbacherstraße 35, 1. 586

**Pension Continentale** auf den 20. Januar  
ein Küchenhilfsmädchen.  
Gesucht, welches zu Hause schlafen kann (Monatsstelle).  
Ein Dienstmädchen gesucht Wellstrichstraße 28.

**Allein** anständiges tüchtiges Mädchen wird ges. Schwalbacherstr. 28, Stb. B.  
Mädchen, welche gut kochen, für Herrschafts- und  
bessere Bürgerhäuser bei hohem Lohn gesucht.  
Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Gesucht ein Mädchen zu vierjähr. Kinde; dasselbe muß auch in Handarb.  
erfahren sein; ferner eine Küchen-Mamsell, angeh. Haushälterin, keine  
Kellnerinnen nach Coblenz, Kreuznach und Limburg, Restaur., Kaffee-  
und Beisitzerinnen, verschied. im Kochen erfahrene Alleinmädchen und  
Küchenmädchen d. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Laden.

Freunde Schänke nach ausw. ges. Näh. Dräuentstraße 33, 2 St.

### Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein tüchtige Verkäuferin, welche schon längere Zeit in einer Metzgerei u.  
Delicatessengeschäft thätig war, sucht Stelle auf gleich. Näh. Rhein-  
straße 63, 3. St.

**Tüchtige Büglerin** wünscht Beschäft., Wäscherei  
bevorzugt. Marktstraße 20, D.  
Büglerin, thätig, sucht Beschäftigung. Offerten unter M. G. 244  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein tücht. Waschmädchen sucht Beschäftig. Schwalbacherstr. 29, B. 2 St.  
Eine reinliche Frau sucht Monatsstelle. Manergasse 5, Dachlogis.  
Anständige Frau sucht Monatsstelle. Näh. Taunusstraße 43, Stb. 2.

Ein junge gut empfohlene und mit guten Zeugnissen ver-  
sehene Frau sucht in besserem Hause Monatsstelle. Näh.  
Kirchgasse 37, Hinterh. 2 Tr. h.

**Vormittags** sucht ein fleiß. Mädchen Monatsstelle. Näh.  
Dinschgraben 24, Part.

Ein gefehte Köchin mit 3 u. 10jähr. Zeugn. sucht wegen  
Abreise der Herrschaft Stelle. B. Germania, Hämergasse 5.  
Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Michelberg 28, Stb. Dachl.

Ein ordentliches unabhäng. Mädchen sucht Aushilfsstelle;  
dasselbe nimmt a. Monatsst. an. Näh. Kirchgasse 9, 4. St.  
Ein junges Mädchen sucht tagsüber Beschäftigung. Frankenstr. 10, 4 St.

Ein zu jeder Arbeit williges auswärtiges Mädchen, das  
die f. bürgerliche Küche versteht, alle Hausarbeiten gut  
verrichten kann, sucht Aushilfsstelle oder für fest. Zu  
erfragen Ellenbogengasse 10 bei Frau Volk.

Ein anst. Frau sucht Aushilfs- oder Monatsstelle. Hermannstr. 4, 3.

### Haushälterin.

Gebildetes Fräulein sucht Stelle zur Führung des Haushaltes bei älterem  
feinem Herrn. Offerten unter J. G. 121 an den Tagbl.-Verlag.  
Eine ältere Person, im Rechnen und Schreiben  
gewandt, perfect im Kochen,  
sowie im Nähen und Bügeln, sucht sofort Stellung als Haushälterin.  
Offerten unter L. G. 143 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gew. Hausmädchen f. St. Fr. Schmid, Al. Schwalbacherstr. 9.  
Geb. alt. Mädchen, im Kochen, in allen Zweigen des Haush.  
u. im Nähen erf., sucht Stelle als Stütze oder für Weibzeug.  
Gute Zeugnisse. Näh. Dräuentstraße 23, Mittelbau 3. St.

Kräft. Küchenmädchen f. St. Frau Schmid, Al. Schwalbacherstr. 9.  
Hotel-Zimmermädchen, Allein- und Kinderädchen empfiehlt  
Frau Volk, Ellenbogengasse 10, 2 St.

Ein besseres Hausmädchen, welches mehrere Jahre in Herrschaftshäusern  
gedient und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Dagheimer-  
straße 18, Part. l.

**Ein** Mädchen von anwärts, welches im Kochen, Serviren und in  
Hausarbeit etwas erfahren ist, sucht Stelle. Reichstraße 21, 1.  
Empf. nette Zimmermädchen f. Hotel u. Pens. Bür. Bärenstraße 1, 2.

**Geb. Fräulein**, sehr gut empfohlen, sucht Stelle  
als Gesellschafterin oder Reise-  
begleiterin. Centr.-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Kräft. nettes Mädchen (jähr. beste Zeugnisse) sucht Stelle. Schachtstr. 4, 1.  
Ein Mädchen, welches kochen kann, sucht Stelle. Al. Schwalbacherstr. 8.  
Gew. nettes Hausmädchen m. j. g. langjähr. 3. Bür. Bärenstraße 1, 2.

Ein anst. kathol. Mädchen vom Lande sucht Stelle für die  
bürgerl. Küche oder als Zimmerm. Kaiser-Friedrich-Ring 17, 3.

### Männliche Personen, die Stellung finden.

#### Für Schneider!

Ein tüchtiger Tag Schneider findet dauernde Besch. bei 621  
H. Kaas, Taunusstraße 13, 1.

Büchseier, Anfang 20er Jahre, mit guten Zeugn., in der Buchf. bew.  
Caution erforderl., sucht Ritter's Bureau, Joh. Lüh, Weberg. 15.  
Lehrling mit guter Schulbildung sucht 579

**Lehrling** W. Wegner, Engl. Magazin, Wilhelmstr. 42 a.  
Ein braver Bürgersohn kann Ostern als Lehrling  
eintreten bei 263

**Lehrling** Chr. Tauber, Droguist, Kirchgasse 2 a.  
für ein Barbiergeschäft gesucht. Off. unter M. G. 142  
an den Tagbl.-Verlag.

### Lehrling

mit guter Schulbildung zu Dieren gesucht. 594  
Meppel & Müller (Inh. Hossong),  
Buchhandlung, 45. Kirchgasse 45.

**Tapetirer-Lehrling** gesucht. F. Bessone, Taunusstraße 28. 585  
Ein braver Junge wird für eine Brod- u. Feinbäckerei auf dem Lande  
in die Lehre gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag.

Gewandter tücht. 1. Herrschaftsdienner (nicht unter 30 Jahren, lebhaft)  
bis Anf. Februar sucht Ritter's Bureau, Joh. Lüh, Weberg. 15.  
Ein Antiker gesucht Saalgasse 28.

Braver junger Hausburische vom Lande gesucht Lang-  
gasse 30, Eienwaarengeschäft. 412  
Ra. Hotelhausburischen sucht sof. Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Lad.

Braver junger Hausburische vom Lande (oder mit ganz guten  
Empfehlungen) zum 1. Februar gesucht Heinenstraße 2, Laden. 612  
Ein tücht. Hausburische sof. ges. Büchner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

### Tüchtige Jahrburischen

sucht 620  
Wiesbadener Kronen-Druckerei, M. G.

### Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein anständiger gebildeter Mann, verheiratet, 43 Jahre alt,  
in der Buchführung u. bewandert, sucht Stelle. Auf Wunsch  
persönliche Nachsprache. Off. u. M. F. 120 an den Tagbl.-Verlag.

Ein tüchtiger Tapezirer sucht Arbeit; derselbe übernimmt  
auch einen Bau zum Tapeziren. Marktstraße 30, Alh. Part.  
Gut empf. Herrschaftsdienner empf. Büchner's Centr.-Bür., Mühlgasse 7.

Ein verb. Mann m. guten Zeugnissen sucht Stelle als Hausburische oder  
dergl. für dauernd. Näh. Borthstraße 8, Part.  
Ein junger fröhlicher Mann vom Lande, zu jeder Arbeit willig,  
sucht Beschäftigung. Näh. Nöckerstraße 41, im Gemüseladen.

Empf. mehrere. Dr. i. Hausburischen, g. Zeugn. Bureau Bärenstraße 1, 2.

Um mit meinem grossen Lager vor dem demnächstigen Umbau und Vergrösserung meines Geschäftslokales etwas zu räumen, gebe ich sämtliche Artikel, vorzugsweise

## Bernstein- und Meerschaum-Spitzen, Cigarren und Spazierstöcke

zu bedeutend ermässigten Preisen ab.

564

Langgasse 45. **A. F. Knefeli**, Langgasse 45.

### Achtung!

Die Eröffnung des glasweisen Ausschankes der rühmlichst bekannten Weine der **Continental Bodega Company** direct vom Faß in meinem Hause

**Wilhelmstraße 18, 1. Etage,**

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Hochachtungsvoll

491

**Wilh. Lacour.**

Außern-Salon.

**LYNCH FRÈRES BORDEAUX**  
Rheder & Weingüterbesitzer



WIESBADEN

Adolfstrasse 2.

Reinheit empfiehlt: garantirt.  
**Bordeaux-Weine** per Fl. 0.90, 1.10, 1.20, 1.35, 1.50, 2.— etc.  
**Malaga, Madeira, Sherry, Port Marsala**  
Mk. 2.—, 2.50, 3.50, 4.50.  
**Cognac vieux** à 3.—, 3.50.  
**Cognac fine Champ.** à 4.50, 5.—, 6.—

19263

### Dampf-Bierbrauerei der Stadt Einbeck, A.-G.,

gegründet im Jahre 1415.

Empfiehlt ihre preisgekrönten, rühmlichst bekannten **Export-Biere.**

**Pasteurisiertes Bock-Bier** per Fl. 25 Pf. ohne Glas.  
**deutscher Porter** p. Fl. 30 Pf. o. Glas.

Diese Biere sind von hohem Malzgehalt, sehr bekömmlich für magenleidende, blutarme und schwächliche Personen, **Reconvalescenten** ärztlicherseits sehr empfohlen. 21741

Verkaufsstellen sind hier bei:

Herren **Fr. Klitz**, Rheinstr., **E. Kräuter**, Moritzstr. 64,  
**L. Lendle**, Stiftstrasse, **Peter Quint**, Markt,  
**J. W. Weber**, Moritzstrasse 18.

### Johannisbrunnen,

natürliches Mineralwasser, ist besonders bei jetziger Jahreszeit als heilwiegend bei **Erfältungen, Fieberkrankheiten und Influenza** sehr zu empfehlen. 24794

Haupt-Niederlage bei **Jos. Huck**, Steingasse 4.

**Häringe** 5 Pf., Latweg 24, Marmelade 35, Wurzelgrubber, **Lambrisbüchsen** billigt Schwalbacherstraße 71.

**Bolle Milch** dreimal tägl. fr. zu h. Dogheimerstr. 18 bei **W. Kraft**, Landwirth. 4

Verantwortlich für die Redaktion: **C. Rötherdt**. Rotationspressen-Druck und Verlag der **L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei** in Wiesbaden.

**G**lacé-Damen-Handschuhe,  
1a Leder, 4-knöpfl., mit Raupen, Mk. 1.80.  
**Herren-Handschuhe,**  
1a Leder, mit Raupen und Agr., Mk. 2.25.  
„Zum billigen Laden“, 31. Webergasse 31.

### Reparatur-Werkstätte

für ächte und unächte Schmuck-  
sachen, Neuanfertigungen, Ver-  
goldungen, Versilberungen, Gra-  
virungen.

Anerkannt billigste u. schnellste  
Besorgung.

**Julius Rohr,**  
Juwelier,

Ecke der Gold- u. Mehrgasse.

20702

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| Quitten-Marmelade per Pfd. | 40 Pf. |
| Melange- „ „ „             | 45 „   |
| Zwetschen- „ „ „           | 50 „   |
| Aprikosen- „ „ „           | 60 „   |
| Rhein. Apfelgelée „ „      | 40 „   |
| gemischte Marmelade „ „    | 40 „   |

empfehl

**J. C. Keiper,**

Kirchgasse 38.

Kirchgasse 38.

### Aechten Emmenthaler Schweizerkäs

von **Gebrüder Mauerhofer** in St. Gallen  
per Pfund 1.—

empfehl

403

**Philipp Nagel,**

Krugasse 2, nahe der Friedrichstraße.

Gute Kartoffeln: **Schneeflocken, Magnum bonum, gelbe, englische, Mänschen; Äpfel, Sauertraut, alle Gemüse, garantirt, frische Eier** Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang. 25197

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 26. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 17. Januar.

42. Jahrgang. 1894.

## Oberförsterei Chausseehaus.

Montag, den 22. Januar cr., von Morgens 10 Uhr ab, werden im Gasthaus „Zur Post“ in Reudorf aus dem Konnenichwald versteigert: **Eichen:** 7 Stämme, 5-7 Mtr. lang, 22-45 Cmt. stark, 4 Rmt. Kustnippel, **Buchen:** 20 Rmt. Scheit- und Kustnippel, 12 Hdt. Wellen, **Fichten:** 250 Stämme, 7-14 Mtr. lang, 19-40 Cmt. stark, 500 Rmt. starke Kugeln, 1,8 Mtr. lang, 30 Rmt. Brennknippel, 40 Hdt. Wellen.

Aushändigung der Verabfolgungszettel auf Wunsch im Termin gegen Baarzahlung.

Forsthaus Chausseehaus, am 14. Januar 1894.

Der Forstmeister. **Eulner.**

## Bekanntmachung.

Heute, Vormittags 10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend:

## Fortsetzung der Kurz- u. Modewaaren- Versteigerung

im Versteigerungslokale Dohheimerstraße 11/13 dahier.

Wiesbaden, den 17. Januar 1894.

Eschhofen,  
Gerichtsvollzieher.

Empfehle

## feinste Landbutter

zum Einkochen per Pf. 85 Pf.

Ph. Pfeiffer,

Rehnergasse 2, nahe der Marktstraße.

Unser

## Adressbuch von Wiesbaden

und Umgegend pro 1894/95

befindet sich z. Zt. in Bearbeitung.

Der neue Jahrgang wird in gewohnter sorgfältiger und gewissenhafter Weise hergestellt, **ausserdem wird derselbe noch drei Beilagen enthalten:**

- 1) Einen neuen Stadtplan,
- 2) einen Plan des Zuschauerraums des neuen Theaters,
- 3) Plan der Umgegend von Wiesbaden.

Ungeachtet dieser weiteren werthvollen Beigaben bleibt der seitherige niedrige Subscriptionspreis von Mk. 4.50 bestehen; nach Erscheinen des Buches erhöht sich jedoch der Preis auf Mk. 5.50.

Wir erlauben uns, zur Bestellung des Werkes ergebenst einzuladen, indem wir gleichzeitig darauf aufmerksam machen, dass Anzeigen von **Wohnungs- und Geschäfts-Veränderungen** stets gerne entgegen-  
genommen werden. 602

**Carl Schnegelberger & Co.,**

26. Marktstrasse 26.

Fernsprech-Anschluss No. 236.



**Cassaschrank**

sofort sehr billig zu verk.  
Schützenhofstr. 3, 1. 611



## Gummischuhe,

beste deutsche, russische  
und englische Fabrikate,

empfiehlt in allen Grössen zu den billigsten Preisen



## Ferdinand Herzog,

Schuhwaaren-Lager,

Langgasse 44 und Marktstrasse 19a.



Die russischen Gummischuhe tragen nebenstehende  
Schutzmarken auf der Sohle.



# Heute großer Reste-Ausverkauf

## im Mainzer Waarenhaus

Guggenheim &amp; Marx,

14. Marktplatz 14.

### Wiesbadener Unterstützungs-Bund.

Mittwoch, den 24. Januar 1894, Abends 8 Uhr:

#### I. ordentliche Haupt-Versammlung

im oberen Lokale zum „Deutscher Hof“, Goldgasse.

Tagesordnung:

1. Jahresbericht des Schriftführers.
2. Jahresbericht des Rechners.
3. Ergänzungswahl des Vorstandes und zwar Wahl
  - a) des Vorsitzenden,
  - b) des Stellvert. Vorsitzenden,
  - c) von fünf Beisitzern.
4. Wahl der Rechnungsprüfungs-Commission.
5. Wahl der Kassenrevisoren.
6. Wahl des Schiedsgerichts.
7. Allgemeines.

Um recht zahlreiches und pünktliches Erscheinen bitten  
Der Vorstand. 315

### Seltener Gelegenheitskauf.

**Kleiderstoffe u. Cachemire** in grösster Auswahl und bester Qual., Robe 6 Mk., Herren- u. Damen-Cheviots, Kammgarn, Buckskin, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose 3 Mk., **Gardinen** Mustern, Fenster von Mk. 2.50 an, **Seidenstoffe, Foulards** in allen Farben und bester Qualität wegen Aufgabe dieses Artikels zu billigsten Preisen, Teppiche, seidene Bänder zu 5, 10, 20 Pf. u. s. w.

Wem daran gelegen ist, seine Einkäufe billiger wie überall zu besorgen, der gehe nur ins **Leipziger Parthiewaaren-Geschäft, 21. Nerostrasse 21. Part., kein Laden.**

### Eingetroffene Neuheiten.

Elegante, aus den besten Stoffen gearbeitete **Regenmäntel** mit abnehmbarer Pelerine, früher 30 und 40 Mk., jetzt 10 und 20 Mk., moderne **Jaquettes**, früher 20 Mk., jetzt 6 Mk. u. s. w., **Kindermäntel** von 3–10 Mk. Ein Versuch im Leipziger Parthiewaaren-Geschäft wird jeden Käufer von der Billigkeit und Reellität der obigen Artikel überzeugen.

Nerostrasse 21. Part., kein Laden.

### Weinstube zum Johannisberg,

Louis Behrens, Langgasse 5, empfiehlt

heute Mittwoch Abend:

Ochsenchwanzsuppe,  
Rehraten,  
Foularden, Enten,  
Junge Hühne.

Mittagstisch täglich zu 60 Pf. u. 1 Mk., auch ausser dem Hause.

### Gasthaus zum Karpfen,

Deladwegstrasse 4.  
Heute Mittwoch:

Nuckelsuppe.

Philipp Zorn Wwe.

Süßrahmbutter p. Pfd. 1.20

empfiehlt

Hch. Elfert, Neugasse 24. 574

### Kaufgesuche

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains etc. bei  
J. Chr. Glücklich. 2. Nerostrasse 2, Wiesbaden. 24058

Die besten Preise zahlt J. Drachmann, Nebergasse 24, für gebrauchte Kleider, Möbel, Schuhe. Auf Bestellung komme in's Haus. 24672  
Größte ein Geschäft zum An- und Verkauf von getragenen Kleidern, Schuhen; zahle die besten Preise. Bei Bestellung komme pünktlich ins Haus.  
A. Geizhals, Goldgasse 8. 606

### Gebrauchtes Clavier

zu kaufen gesucht  
Breisangabe an den Hausmeister Friedrichstraße 22 abzugeben. 231  
Gekauft wird zu kaufen gesucht Nerostrasse 22. 583

### Verkäufe

Abzugeben ein Viertel erste Rangloge, Vorderplatz, Näh. im Tagbl.-Verlag. 619

Ein erster Platz s. d. Cyclus-Concerten im Kurhaus für d. Rest der Saison abzugeben Koppelsstraße 3, 1. St.

Ein schöner **Wasserspiegel** mit Hut und Fächer billig zu verkaufen Lammstrasse 25, 2.

Ein einmal benutztes **Damen-Wasserspiel**, mattaril, Sattel, Sattelkleiden billig zu verkaufen Kirchstraße 40, 2. St.

**Wegzug halber** Freihand-Verkauf, für Brautleute geeignet: fremde Betten, Kommoden in Mahagoni, Damen-Schreibtisch, Sopha, Küchengeräthe, Öllampe. Näh. im Tagbl.-Verlag. 619

### Auf Hofgut Weisberg

bei Wiesbaden steht ein schöner, drei Jahre alter offener Boller zum billigen Preis von vierhundert Mark für eine Gemeinde zum Verkauf.

Ein 1 1/2 Jahre alter achter rauhaariger Hirscher, männlich, und ein hochfeines Seidenpferdchen zu verkaufen Römerberg 20 1. St.

Junger **Spitzhund** billig zu verkaufen Gemeindeabgasschen 6. 619

### Verschiedenes

### Gingefandt.

In 14 Tagen sechs Vorstellungen außer Abonnenten! Die Geduld der Abonnenten wird in unerhörter Weise misshandelt, denn auch sonst waren hier viele Gaste, jedoch wurde, aus Rücksicht für das Abonnenten, deren Auftreten möglichst auf Montag und Freitag gelegt. Das Repertoire des königlichen Theaters lässt an Reichhaltigkeit genug zu wünschen übrig, kommt nun eine Vorstellung, die man mit Interesse begrüßt, so haben natürlich die Abonnenten nichts davon.

Viele, die nicht wieder abonnieren.

Besserer **Mittagstisch** von jungem Kaufmann gesucht. Gef. Offerten unter E. J. 36 vorzulegen Markt.

**Alle** in das Blumenfach einschlagenden Arbeiten werden billig besorgt. Auch sind Blumen und Wälder aller Art vorrätig.  
C. Kuhnischel, Kellerei 3, 1.

Eleganter **Wasserspiegel** (Wegfahrerin) billig zu verkaufen. Dranienstraße 37, Gartenh. 2. Et. r.

Elegante **Herrn- und Damen-Wasserspiegel** billig zu verkaufen Neugasse 7a, 3. Et. 581

Ein eleg. Masten-Anzug (Prestosa) billig zu verkaufen oder zu verlaufen Schwalbacherstrasse 45, Part.

Zwei schöne Herren-Mastenanzüge (Joden u. Albenrich), sowie einige Dominos zu verkaufen oder zu verlaufen Kirchhofstrasse 2, 2.

Ein Damen-Masten-Anzug (Gularen-Heutenant) und ein Herren-Domino billig zu verkaufen Hellmündstrasse 20, 3. 614

Schönes Masten-Kostüm billig zu verl. Albrechtstr. 30, Frontisp. Friedrichstrasse 27, 1, ein schöner Domino billig zu verkaufen.

Schöner Damen-Mastenanzug (französischer Cigari) billig zu verkaufen Moristrasse 62, 2. Tr. rechts.

Schöner Cigari-Anzug zu verl. Hermannstrasse 26, 2. Tr. 3 St.

## Hocheleganter Domino, 614

Eine Frau, im Weichengehen und Ausbessern erfahren, sucht nach einige Kunden. Hellmündstrasse 49, Vorderb. 3 St. h.

Eine tüchtige Waisfrau sucht noch Kunden. Näh. Ellenbogenstrasse 6.

Eine ältere Frau findet gute Aufnahme in einer Familie gegen geringe häusliche Arbeiten und zur Verpflegung eines Kindes. Reflectanten wollen ihre Adresse unter V. G. 152 im Tagbl.-Verlag abgeben.

Unter Discretion bittet eine Dame um ein Darlehen von 100 M. Rückgabe nach Uebereinkunft. Näh. im Tagbl.-Verlag. 618

Sandvostlagernd Brief abholen unter M. A. N. 3990.

Bauschutt, trocken, kann abgeholt werden Herrngartenstrasse 17.

## Verloren. Gefunden

### 20 Mt. Belohnung.

Verloren in der Kleinen Kurstrasse ein goldener Ring mit kleinem Brillanten in schwarzer Emaille. Abzugeben Nicolasthrasse 21, 3.

Verloren eine goldene Damen-Uhr mit kurzer Kette. Gegen gute Belohnung abzugeben

Dietenmühle.

### Verloren

ein Schlüsselring mit kleineren Schlüsseln. Der Finder wolle denselben gegen gute Belohnung abgeben beim Schlossermester Seids hier, Steingasse 13.

### Ein Eisenbeingriff verloren.

Dom Idsteiner Weg aus nach dem Grubweg, von da durch die Nero- und Taunusstrasse, zurück nach dem Kurhausweier, die Sonnenbergerstrasse, heim über das Rondel, durch die Wilhelmstrasse, am Hotel Bloch vorbei, nach dem Idsteiner Weg zurück, ein weißer Eisenbeingriff verloren. Abzug. gegen Belohnung bei Dr. Fross, Idsteiner Weg 3. Stehen geblieben Samstag Abend in der Pferdebahn ein Regenwurm mit silbernem Knopf, aus H. D. Abzugeben Nerobergstrasse 19.

## Sargmagazin

von

**J. C. Kissling,**  
Dambachthal 6a.

Grosses Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge. 23718

## Familien-Nachrichten

### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich die traurige Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, mein innigstgeliebtes Kind, Ludwig, im Alter von 16 Jahren zu sich zu nehmen. Die trauernde Mutter: Helene Stummier, Wwe.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 1/3 Uhr von Steingasse 6 aus statt.

### Codes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unser innigstgeliebtes Kind, Marielchen, im Alter von 3 Jahren zu sich zu nehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Christ. Holl-Gussong und Frau,  
geb. Birk.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 17. Januar, um 1 1/2 Uhr, vom Sterbehause, Drantenstrasse 2, aus statt. 607

### Codes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meine liebe Frau, unsere gute Mutter,

**Maria Petmedny**

geb. Wergenthaler,

nach langem, schwerem Leiden zu sich zu rufen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 4 Uhr vom Leichenhause aus statt.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:  
Franz Ferdinand Petmedny.

## Unterricht

### Stellenvermittlung des Allgemeinen Deutschen Lehrerinnen-Vereins.

Central-Beitung: Leipzig, Pfaffendorferstrasse 17.

Für Privatstunden in allen Fächern, sowie für Nachhilfe werden geeignete Lehrerinnen nachgewiesen durch (La. 197) 195

Hrl. Weber, Rheinstrasse 65, 1.

Eine Dame, welche mehrere Jahre in England war, und schon einige Jahre englischen Unterricht mit gutem Erfolg erteilte, wünscht noch einige Stunden zu befehen zu mäßigen Preisen. Näh. Wehrstrasse 48, 1 St. l., Nachm. v. 1-3 Uhr.

Cours et leçons de français par une institutrice parisienne diplômée, Dotzheimerstrasse 2, Part.

Gesucht von einer Dame eine

### Vorleserin

zum Vorl. täglich eine Stunde Nachmittags. Briefl. Offerten unter Z. G. 154 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Clavier-Unterricht bei mäß. Honorar wird gründl. erteilt von Hühner. Neusser, Tabakstr. 21, III. 23904

Clavier-Unterricht nach vorz. Methode wird von einer Dame erteilt. Kursus von 8 Stunden 10 M. Näh. im Tagbl.-Verlag. 43

Es ist eine Freistelle zur Ausbildung als Handarbeitslehrerin zu vergeben; die Bewerberinnen müssen das 16. Lebensjahr zurückgelegt und gute Schulzeugnisse vorzulegen haben. Meldungen bis 25. Januar 1894. 626

Viotor'sche Schule, Taunusstrasse 13.

### Zuschneide-Kursus.

Daß Nähen, Zeichnen und Zuschneiden der Damen-Garderobe erteilt gründlich nach dem System der Berliner Akademie Mothes Schloß in kürzester Zeit. Nachm. von 2-5. Schülerinnen fertigen ihre eigenen Sachen an. Schnittmuster jeder Art werden abgegeben. Frau Heidecker, Witwe, Querstrasse 8.

### Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System Grande, einschließlich des neuesten Pariser, Wiener und englischen Schnitts, nebst Anfertigungs-Unterricht, symmetr. Berechnung und Erklärung sämtlicher Journale beginnt am 1. und 15. jeden Monats bei Louisenstr. 24. Frau Auguste Roth, Louisenstr. 24. 25178

**Clavier-Unterricht** gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 23903  
**Gründl. Clavier-Unterricht** wird zu mäß. Preis erteilt von  
**Hrl. J. Meier, Vertramstraße 13, 2 Tr.**

In den nächsten Tagen beginnt ein **Kursus für Entwerfen von Buchstaben und Monogrammen** für Stickerer.  
 Es können noch einige Theilnehmerinnen aufgenommen werden.  
 Honorar 8 Mark. 622  
**Vietor'sche Schule, Taunusstrasse 13.**

## Immobilien

**Immobilien-Agentur.** | **J. MEIER** | *Estate & House-Agency.* 59  
 Taunusstr. 18.

### Immobilien zu verkaufen.

**Die kleine Besitzung** des verstorb. Herrn Grafen von Baudissin ist zu verkaufen. Waldbühchen bei Adamsthal.  
 Die Villa **Wöhrlingstraße 4**, zum Alleinbewohnen, ist zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 34, Part.

**Gasthaus, Bäckerei und Gastwirthschaft, Bäckerei.** 1400 Mk. gerechnet, frei, mit 7000 Mk. Anzahl. Näh. bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

Die Villa **Rosenstrasse 4**, canalisiert u. vollständig renoviert, ist zu verkaufen. Näh. kostenfr. durch **J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.** 63

**Haus** mit Wirthschaft, letztere frei, mit 3-4000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

### Wiesbaden.

Villa, günst. Lage, unbelastet, Mk. 80,000 Preis, gegen Oekonomiegut zu verkaufen. Anfr. u. N. 50 d. 131  
**Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

**Gasthaus** mit Logierzimmer u. **Läden** in bester Geschäftslage der Innenstadt, rentabel, mit 5-6000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Auskunft bei **Ph. Kraft, Schwalbacherstraße 32.**

### Verkauf oder Tausch.

Zwei rentable Herrschaftshäuser in größ. Stadt Hess.-Nassaus, Werth zusammen Mk. 80,000. Größ. Oekonomiegut dagegen genommen, Ueberichs heranzubehlt. Anerbietungen verm. N. S. 241 d. 131  
**Hausenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.**

### Immobilien zu kaufen gesucht.

In bester Lage Wiesbadens herrschaftliches Haus mit Garten oder schöner Bauplatz zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **V. F. 130** an den Tagbl.-Verlag. 531

In freier Lage Wiesbadens eine Villa von 9-12 Zimmern u. größerem Garten, mit oder ohne Stallung, sofort zu kaufen gesucht. Off. mit Beschreibung und Preisangabe erbitte unter **P. G. 147** an den Tagbl.-Verlag. 601

**Haus** in guter Lage, rentabel (womöglich passend f. Schweine-mehrerer), zu kaufen gesucht. Anz. 8-10,000 Mk. Offerten unter **T. G. 150** an den Tagbl.-Verlag.

**Villa**, circa 10 Zimmer und Zubehör, in der Nähe der Stadt, Preis 50-60,000 Mk., zu kaufen gesucht durch **Fr. Gerhardt, Taunusstraße 25.** 613

## Geldverkehr

**Hypotheken-Agentur.** 62  
**J. Meier, Taunusstrasse 18.**

### Capitalien zu verleihen.

**20,000 Mark**, 1. oder gute 2. Hypothek, auszul. 244  
**J. Meier, Hypoth.-Ag., Taunusstr. 18.**  
 Mk. 30,000 u. Mk. 20,000, auch a. gute 2. Hyp., auszuleihen.  
**August Koch, Hypoth.-Geschäft, Friedrichstraße 31.** 534

### Capitalien zu leihen gesucht.

**500 Mark**

nach der Landesbank nach auswärts gesucht.  
**F. Münz, Langgasse 29.**  
 Ein solider Geschäftsm. sucht wegen Ausdehn. i. Geschäft 1500-2000 Mk. geg. Sicherstell. u. gute Zinsen. Off. unt. **C. G. 135** a. d. Tagbl.-Verlag.

**5-8000 Mk.** auf gutes Object gegen Nachhypothek auf gleich oder später zu leihen gesucht. Off. unter Chiffre **H. D. 68** an den Tagbl.-Verlag.  
**500-600 Mark** werden von einem Geschäftsmann gegen mehrfache Sicherheit sofort zu leihen gesucht. Zinsen und Rückzahlung nach Vereinbarung. Gest. Anerbieten erbittet man unt. Chiffre **N. G. 145** im Tagbl.-Verl. niederzulegen.  
**6-7000 Mk.** la Hypothekengelder à 5 % zu cediren.  
**Blumer, Nerothstraße 44.**

## Miethgesuche

Gesucht wird eine unmöblirte Wohnung im ersten Stock, bestehend aus sechs bis sieben Zimmern nebst Zubehör. Offerten mit Preisangabe unter **V. G. 151** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 978

Gesucht drei Zimmer mit Zubehör in ruhigem feinen Hause, Preis 400-450 Mk., von zwei ruhigen Leuten. Offerten mit Preisangabe unter **G. G. 139** an den Tagbl.-Verlag. 960  
 Suche für mich Mitte der Stadt Wohnung, 4-5 Zimmer, im 1. Stock auf 1. April.

**Meyer Sulzberger, Immobilien-Sensal.**  
 Ein alter alleinstehender Herr, 70er, der sich vom Geschäft möglichst zurückziehen und für die Hälfte des Jahres in Wiesbaden leben will, sucht ein elegantes Wohn- und Schlafzimmer und ein kleineres Zimmer für einen Diener in angenehmer Lage der Stadt.

Bevorzugt würde eine Wohnung bei einer älteren katholischen gebildeten Dame, bei der, wenn gegenseitig convenient, zeitweiliger Familien-Anschluss nicht ausgeschlossen, indem Suchender es nicht liebt, sein Befinden es auch nicht gestattet, Abends nach 8 Uhr Gesellschaften zu besuchen. Offerten unter **M. G. 140** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Ein Herr sucht für längere Zeit i. d. Nähe des Karbasses ein möbl. Zimmer m. sep. Eingang u. schöner Aussicht. Off. unter **W. G. 153** an den Tagbl.-Verlag.

Eine etwas leidende Dame sucht Unterkunft in Familie oder Pensionat, wo sie sich durch Ertheilung

von **Clavier- und Sprach-Unterricht** nützlich machen könnte. Offerten unter **M. G. 148** an den Tagbl.-Verl. Ungehirtes möbl. Zimmer mit separatem Eingang gesucht. Off. unter **S. G. 148** an den Tagbl.-Verlag.

**Mehrerer** laden mit Wohnung auf April gesucht. Offerten unter **H. F. 670** sind im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 746

**Gesucht**  
 ein geräumiger Laden in der Wilhelmstraße; solcher mit mehreren Schaufenstern wird bevorzugt. Offerten mit Preisangabe unter **A. H. 155** an den Tagbl.-Verl. erbeten. 975

## Fremden-Pension

**Pension Villa Nerothal 10,**  
 am Kriegerdenkmal. 23907

**Möblirte Zimmer mit Pension.**

In der Familie eines Philologen finden Schüler Pension und Beaufsichtigung der Schularbeiten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 955

**Pension.** Schönes Logis von 12-16 Zimmern, in dem seit 7 Jahren sehr rentable Pension betrieben wird, mit oder ohne Möbel zu vermieten  
 Marktstraße 12, 2.

## Vermietungen

**Villen, Häuser etc.**

Ein kleines Wohnhaus außerhalb der Ringstraße, eventl. mit Stallung und großer Remise, für Gärtner, Künstler sehr geeignet, zu vermieten oder zu verkaufen. Anfragen von Selbstreflektanten unter Chiffre **H. L. N. 494** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 116

**Geschäftslokale etc.**

**Gastwirthschaft** mit Logierzimmer in Mitte der Stadt zu vermieten. Näh.

**Brauerei zum Bierbadler Felsenkeller.**

Sehr gut gehendes Specereigeschäft mit Wohnung (Gasthaus) in Mainz Abreise halber per gleich zu verm. Rentabilität wird nachgewiesen. **P. G. Rück, Dohheimerstr. 30 a.** 828

**Werkstatt** zu vermieten Taunusstraße 28. 961

## Wohnungen.

## Adelheidstraße 23, Hinterh.,

eine große Mansarde mit Küche auf gleich oder später an stille Leute zu vermieten. 20343

Adelheidstraße 13 drei Zimmer und Küche auf 1. April zu verm. 283

Adelheidstraße 13 zwei Zimmer und Küche auf gleich zu verm. 21680

Adelheidstraße 3 schöne Mansardewohnung, 2 Zimmer Küche u. Keller, sofort zu vermieten. Näh. beim Auctionator Klotz. 20248

Albrechtstraße 10, Bel-Etage, 4 Zimmer, 1 Küche, 2 Mansarden, 2 Keller auf 1. April zu vermieten. 15

**Villa,** Bierstädterstraße, 6 Zimmer, Badest., zwei Zimmer, Bel-Etage, preiswerth zu verm. Näh. kostenfrei durch C. Specht, Wilhelmstraße 40. 867

Feldstraße 25 Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. April zu vermieten. Augst. Nachmittags. 20343

Frankenstraße 23, 2 St., 3 Z., K. u. Zubehör z. 1. April 1894. 21680

Friedrichstraße 12 eine Wohnung im Mittelbau, 3 Zimmer, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vormittags von 10-11 Uhr im Laden. 535

Friedrichstraße 12 eine Mansarde u. Küche im Mittelbau per 1. April zu vermieten. Näh. im Laden Vorm. v. 10-12 Uhr. 723

Herrngartenstr. 7, Hth., eine Mansardw. an ruh. Leute zu v. Näh. daj. B. 846

Humboldtstraße 9 herrschaftl. Villa (Etagenwohn.) zu vermieten. 23887

**Kaiser-Friedrich-Ring 108,** neben Adolphsalles, Bel-Etage oder 2. St., 6 elegante Zimmer, Bad mit Warmwasserleitung, Küche und Zubehör, event. 2 weitere Frontspitz-Zimmer, zu vermieten. 859

**Kirchgasse 9,** 3 St., freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. Zubeh. sofort oder auf 1. April zu verm. Näh. daselbst im Laden. 971

Kirchgasse 49, 1 Tr. h., Seitenbau, e. Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Keller, mit oder ohne Mansarde auf 1. April zu vermieten. 228

Lahnstraße 3 Mansardewohnung von 1 Zimmer und Küche per sofort zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 11, Part. 632

Langgasse 45 Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Mansarde per 1. April zu vermieten. 900

Marktstraße 12 schönes billiges Logis, 4-5 Zimmer, zu vermieten. 900

**Neuerst billig**

28. Nicolassstraße 28 hochlegante Etage, großer Balkon, 5 bis 6 Zimmer, Badcabinet, reichl. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Part. oder 3. Etage beim Eigentümer. 864

Philippbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. April ev. auch früher zu vermieten. Näh. Part. I. 92

Philippbergstraße 20 ist eine schöne Wohnung, 4 Zimmer, Küche, Speisekammer u. auf 1. April ev. auch früher billigt zu vermieten. Näh. Philippbergstraße 20, B. I. 9

Rheinstraße 84 Hochpart., 7 Zimmer, Badezimmer und Gartenbenutzung, oder 3. Etage, 8 Zimmer, auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 321

Römerberg 24 ist eine schöne Frontspitzwohnung von 2 Zimmern, 1 Küche, Keller und Holzstall auf gleich od. später zu vermieten. Näh. daselbst im Laden. 19819

Roonstraße 6 ist sofort billig zu vermieten: eine Part.-Wohnung von 2 Zimmern, Küche, 1 Mansarde, Pferdehst., Heupfeicher, Wagenremise, sowie 1 St. 3 gr. Zimmer, Balkon, hochlegant; jede für 500 M. 970

Schachtstraße 9c ist eine Wohnung von einem Zimmer und Küche vom 1. April an zu vermieten. Näh. im Speccereladen. 872

Schachtstraße 30 ist eine abgeschlossene Wohnung zu vermieten bei Fr. Maus, Wwe. 840

Schwalbacherstraße 32, Hochpartier rechts, ist eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per 1. April zu vermieten. Einzufragen täglich von 12 Uhr ab. 660

**Villa Sonnenbergerstraße 14** 1. und 2. Etage mit 9 Zimmern, Küche, Keller, 3-4 Mansarden, zu vermieten. Näh. Neugasse 24. 958

Waldstraße 14 ist die Frontspitzwohnung von 4 Zimmern u. Küche auf 1. April 1894 zu vermieten. 108

Waltraumstraße 6, 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör sofort oder 1. April zu vermieten. Näh. Part. r. 827

Webergasse 34 zwei Zimmer, Küche, Mansarde und Keller auf sofort oder 1. April zu vermieten. 968

Steingasse 35 ist ein Dachlogis zu vermieten. 17

**Webergasse 40** eine Dachwohnung von 1 Zimmer, 2 Kammern, 1 Küche, Keller nebst einer beizbaren Mansarde per 1. April 1894 zu vermieten. 725

Weilstraße, Bel-Etage, sind 3 Zimmer, Küche, Dachkammer, 2 Keller an ruhige Mieter abzugeben. Näh. Röderallee 26, Part. 456

Weilstraße 5, Bdh., Frontspitzwohnung, 3 Zimmer, Küche u. Zubehör per sofort oder 1. April, sowie im Hinterhaus eine Dachwohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. April zu vermieten. Näh. Bdh. Partier. 968

Zum 1. April 1894

## Victoriastraße 27

die 2. Etage mit 5 Zimmern, großem Badezimmer, 3 Mansarden, Veranda und sonstigem Zubehör zu verm. Näh. daselbst 1. St. 21542

In Sonnenberg, Adolphstraße 8, eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör gleich oder 1. April zu vermieten. 21888

Eine kl. helle Wohnung nebst Land zur Gärtnerei in Viebrich a. Rh. zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 964

Eine sehr helle kl. Wohnung bei Viebrich (für sich abgeschlossenes Häuschen) mit Vorgarten für dauernd od. 3. Sommer zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 962

Herrschastliche Etage (Villa a. Rhein), Dampfbahn-Verbindung Wiesbaden, großer Garten. Auf Wunsch Stallung, Remise und Stutcher-Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 963

## Möblierte Wohnungen.

Mainzerstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 23893

**Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.**

Adelheidstraße 26, Bel-Etage, sind zwei elegant möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 24388

Albrechtstraße 32 ein hübsch möbl. Part.-Zim. (sep. Eing.) zu v. 21519

Albrechtstraße 37 ist ein möbl. Zimmer m. vollst. Pension zu verm. 24388

Bleichstraße 3, 1, ein gut möbl. Zimmer sof. zu verm. 64

Dogheimerstraße 10, 2 St., h. möbl. Zimmer mit oder ohne Pension vorth. an j. Kaufmann oder höher. Beamten zu vermieten. 24388

Dogheimerstraße 26 schöne Partieret. (möbl.) zu verm. 23894

Friedrichstraße 2, 3 St., ist ein kleines möbl. Zimmer zu vermieten. Preis 9 M. monatl. 967

Friedrichstraße 14, Hths. 2. St. r., ein febl. gut möbl. Zim. zu verm. 24388

Häfnergasse 5, 1 St. verschied. Zimmer zu vermieten, mit Frühstück. 24388

Helenestraße 1 großes möbl. Zim. z. v. Näh. 1 St. I. 19

Helenestraße 9 febl. m. Zimmer (m. sep. E.) b. z. v. Näh. B. 745

Sermannstraße 18, 1 St., möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anständige junge Leute zu vermieten. 24388

Kirchgasse 19, Hth. 1 St. I., ein einf. möbliertes Zimmer zu vermieten. 156

Kirchgasse 32, 3 Tr., schön möbl. 3. bill. a. e. Herrn zu verm. 23896

Lehrstraße 16, Bel-Et., gut möbl. Zimmer zu vermieten. 23896

Louisenstraße 18, 2. Etage d. Bahnhofstraße, schön möbl. Zimmer mit guter bürgerl. Pension für eine od. zwei Personen billig zu vermieten. 23896

Mühlstraße 10, 2. Et. r., sch. m. 3. m. d. ohne Pens. a. gl. zu v. 966

Moritzstraße 44 fein möbl. Zimmer mit Balkon billigt zu v. 23910

Rheinstraße 63, Südseite, möbl. Zimmer mit Balkon billig zu verm. 23910

Röderstraße 41 ist im 1. St. ein möbliertes Zimmer zu vermieten, im 2. St. zwei unmöblierte Zimmer nach der Straße zu vermieten. Näh. im Vorderladen. 858

Römerberg 14 sch. möbl. Zimmer zu v. Pr. 15 M. Zu erfr. Part. 972

Saalgasse 20, Bdh., ist ein möbliertes Zimmer mit sep. Eingang zu vermieten. Näh. 2 Tr. 22950

Waltraumstraße 23 möblierte Zimmer zu vermieten. 22950

Weilstraße 13 kleines möbliertes Partierzimmer zu vermieten. 974

Weilstraße 3 (1-2 Betten) zu verm. 21449

Drei einzelne möbl. Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres Albrechtstraße 9, 1. St. 21449

Fein möbl. Zimmer 20 M., Pension 80 M. Adelheidstr. 45, Bel-Et. 489

Ein einfaches möbliertes Zimmer mit oder ohne Kost sofort preisw. zu vermieten. Näh. Weisbergstraße 6, im Laden. 735

Möbl. Zimmer zu verm. Näh. Kirchgasse 8, im Bürstenladen. 22757

**Zu vermieten auf sofort ein möbl. Zimmer front. Näh. Saalgasse 10.**

Ein anständiges Näh- oder Ladenfräulein findet freundliches Logis mit oder ohne Pension. Näh. Taunusstraße 43, Seitenb. 2 St. h. 724

Friedrichstraße 46, Bdh. 2 Tr., möbl. Mansarde zu vermieten. 112

Steingasse 35 ist ein möbliertes Dachstübchen zu vermieten. 112

Weilstraße 13, Part., Mansarde mit Bett zu vermieten. 112

Albrechtstraße 37 erb. jung. Mann Kost u. Logis. Näh. Bäckerl. 899

Feldstraße 5, 2 St. I., erb. ein anst. Mann schöne Schlafstelle. 899

Karlstraße 23, Dachst., erb. reinliche Arbeiter Kost und Logis. 899

Römerberg 36, Hth. 1 r., erhält junger Mann Kost und Logis. 899

Weilstr. 46, Hth. 1 St. I., erb. e. anst. Arbeiter billige Schlafstelle. 899

## Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Adelheidstraße 57** zwei schöne Partierzimmer zu vermieten. 120

Moritzstraße 10, Bel-Etage, sind 2 unmöblierte Zimmer zu verm. 889

Schulberg 19 ist ein großes leeres Zimmer zu v. Näh. Part. 23249

Weisbergstraße 12 ein leeres Mansardzimmer zu vermieten. 539

Louisenstraße 5 eine schöne große Mansarde zu vermieten. 92799

# Carneval-Verein „Narrhalla“.

## Lieder und Vorträge

in unserer Sonntag, den 21. cr., stattfindenden

## 2. Damen-Sitzung mit Ball

sind bis Donnerstag Mittag 12 Uhr einzureichen und zwar Lieder beim Vice-Präsident Glücklich, Nerostraße, Vorträge beim ersten Präsidenten Heidecker, Louisestraße 36, 2.

Der kleine Rath.

## Nur Metzgergasse 37.

Brod, langes 37, rundes 34, pr. Birnenlatte 22, reine Bierschenslatte 26 und 28 Pf., pr. Rübenkraut 18, Erbsen v. 16, Binsen v. 20, Bohnen v. 14 an, Mueeln v. 25 an, Sauerkraut 8 Pf., Kernseife 30, gelbe 28, Kartoffeln v. 10 Pf. v. 16 Pf. an, bei Mehraufnahme billiger, 202

Sänger Kanarien, gute Sänger, billig zu verkaufen  
Welftrichstraße 23, Baden. 24096

## Alle Drucksachen

für Geschäfts- u. Privatbedarf

liefert rasch, gut und zu mäßigsten Preisen

die Buchdruckerei von

Carl Schnegelberger & Cie.

26 Marktstrasse 26. Fernsprech-Anschluss 296.

## Ruder und Wangenroth,

fettig und auch trocken, — cremfarbig, rosa und gelblich, für Gesicht und Hände, für Theater, Bälle und Gesellschaften. Erzeugen bei allen Damen einen jugendlich schönen Teint, aus exotisch vegetabilischen Stoffen präpariert, ganz unschädlich, nie verlegend, stets wohltuend gegen Kälte und Transpiration. In besten Porzellan- und Blechboxen von 50 Pf. an empfiehlt die Parfümeriehandlung von

Willh. Sulzbach, Goldgasse 22.

## Fremden-Verzeichniss vom 16. Januar 1894.

|                            |                                 |                            |                             |                                 |
|----------------------------|---------------------------------|----------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| <b>Adler.</b>              | <b>Eisenbahn-Hotel.</b>         | <b>Pfälzer Hof.</b>        | Bäcker, Kfm. Frankfurt      | v. Grail, Fr. Thale             |
| Brodtmann, Eltville        | Hegenbarth, Miersdorf           | Kahlmanslehner, Berlin     | Spaar, Kfm. Frankfurt       | v. Karacson, Sumatra            |
| Forke, Eltville            | Badeker, Kfm. Bremen            | Berger, Kfm. Düsseldorf    | Tillmann, Kfm. Frankfurt    | Grebert, Schwalbach             |
| Hausdorff, Kfm. Berlin     | Poppe, Kfm. Stadthagen          | Wegener, Först. Nastätten  | <b>Taunhäuser.</b>          | Bachstein, Dir. Darmstadt       |
| Weinberg, Kfm. Orefeld     | <b>Zum Erprinze.</b>            | <b>Prince of Wales.</b>    | Hermann, Basel              | Spohr, Kfm. Neustadt            |
| <b>Hotel Bristol.</b>      | Westenberger, Niederreichenberg | Brunn, Dr. med. Hamburg    | Kunze, Kfm. München         | <b>Hotel Vogel.</b>             |
| Haenichen, Kfm. Rostoff    | Kohler, Bockenau                | <b>Promenade-Hotel.</b>    | Quittmann, Kfm. Iserlohn    | Kundson, Prof. Göttingen        |
| <b>Deutsches Reich.</b>    | <b>Grüner Wald.</b>             | Krauskopf, m. Fr. Berlin   | Livet, Kfm. Antwerpen       | Wiemer, Fr. Apenrade            |
| Wilhelm, Oberweissbach     | Schlüter, Kfm. Limbach          | Baron v. Decker, Darmstadt | Eusch, Kfm. Offenbach       | Braemer, Fr. Dena               |
| Lenz, Kfm. München         | Junker, Kfm. Cöln               | Metz, Radesheim            | Liebermann, Kfm. Alzey      | <b>Hotel Weiss.</b>             |
| Schmalz, Kfm. Leipzig      | <b>Hotel Marpen.</b>            | <b>Rhein-Hotel.</b>        | Scheffly, Kfm. Kreuznach    | Franz, Amtsr. Frankfurt         |
| Willhelmy, Kfm. Schwalbach | Baummann, m. Fr. Leipzig        | Jansen, Rent. Hamburg      | <b>Taunus-Hotel.</b>        | Engel, Amtsr. Frankfurt         |
| Nimrod, Dr. Frankfurt      | Bernhardt, m. Fr. Leipzig       | Edelmann, Aschersleben     | Müller, Fabrikbes. Eltville | Hopmann, Kfm. Heilbronn         |
| <b>Dietenmühle.</b>        | <b>Hotel Minerva.</b>           | v. Kummer, Offizier. Mainz | Diesser, Chem. Heppenheim   | <b>In Privathäusern:</b>        |
| Hansen, Fr. Berlin         | Kling, Kfm. Frankfurt           | van der Berg, Brüssel      | Erbslöh, Barmen             | Elisabethenstrasse 13.          |
| Erb, Fr. Berlin            | Schmidt, Kfm. Frankfurt         | <b>Zur Sonne.</b>          | Erbslöh, Düsseldorf         | Gerlach, m. Fr. Haag            |
| <b>Englischer Hof.</b>     | Schellbach, Kfm. Berlin         | Gnetting, Frankfurt        | Fränkel, Kfm. Fürth         | Villa Germania.                 |
| Rappolt, Hamburg           | <b>Nonnenhof.</b>               | Lehr, Frankfurt            | Poten, Lient. Mainz         | Lillenthal, Fr. San Francisco   |
| <b>Einhorn.</b>            | Böhme, Kfm. Wehrsdorf           | Söller, Dorfprozelten      | Balzer, m. Fr. Ems          | Lillenthal, San Francisco       |
| Morschhäuser, Rothenburg   | Stachle, Kfm. Stuttgart         | Schmitt, Alsenz            | v. Holstein, Hagenau        | <b>Hotel Pension Quisisana.</b> |
| Wanleier, Kfm. Bonn        | Schnee, Stabsarzt. Trier        | Lind, Scheerer. Landsberg  | <b>Hotel Victoria.</b>      | Kaminski, New-York              |
| Weiss, Kfm. Nürnberg       | Behrens, Kfm. Offenbach         | Adamsthal, Thale           | von dem Busche Hadden-      | Mayer, Fr. Antwerpen            |
| Franken, Kfm. Geldern      | Hippenstiel, Coblenz            |                            | hausen, Fr.                 |                                 |
| Glaueberg, Kfm. Frankfurt  |                                 |                            |                             |                                 |

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Das Geheimniß des Wohlthäters.

Von Adolph Streckfuß.

(Nachdruck verboten)

(12. Fortsetzung.)

„So ist es in der That, ich habe Dir sehr viel mitzutheilen. Am liebsten wäre es mir, wenn Du mich begleiten könntest. Ich habe die Erbschaft angetreten und bin im Begriff, nach dem ersten Hause in der Zollstraße Nr. 35 zu gehen. Hast Du Zeit, mit mir zu kommen? Ich würde Dir dann unterwegs erzählen, was ich in Erfahrung gebracht habe.“

„Ich habe Zeit, Dich zu begleiten,“ erwiderte Dr. Heyden auf die Frage Pauls. „Zum Glück für uns unglückliche Redaktionsklaven hat unser Eigentümer noch immer nicht den Muth gefunden zur Ausführung seines verrückten Planes, der „Tagespost“ ein Abendblatt zu geben. Bis fünf Uhr Nachmittags kann ich abkommen, wir haben daher volle fünf Stunden Zeit, um Dein Haus anzusehen, zusammen Mittag zu essen und über Dich und Deine Zukunft zu plaudern. Ich will nur Dr. Moritz in seine hohe Würde als stellvertretender Chefredakteur für die nächsten Stunden einsetzen, dann begleite ich Dich!“

Die Anordnungen, welche Heyden zu treffen hatte, waren bald erledigt, nach wenigen Minuten schon konnten die beiden Freunde Arm in Arm den Weg nach der weit entlegenen Zollstraße antreten, und auf dem langen Weg hatte Paul hinreichend Zeit, um Heyden seine Unterredung mit dem Justizrath sehr ausführlich zu erzählen.

„Armer Kerl! Du thust mir wahrhaftig leid,“ sagte Heyden,

als Paul mit seinen Mittheilungen zu Ende war. „Es ist mir wahrer Jammer, daß gerade Du in diese verrückte Erbschaftsgeschichte hineingerathen bist. Wär's mir passiert, dann hätte ich nicht viel zu sagen; ich würde schmunzelnd meine zwanzigtausend Thaler einstecken und dabei denken: Parifari, mögen sie herkommen, woher sie wollen, willkommen sind sie, und darüber, ob es mein Herr Papa oder ein fremder Herr Sanitätsrath Welcher gemeint ist, der sie mir hinterlassen, würde ich mir keine grauen Haare wachsen lassen. Die Vergangenheit, die durch keinen posthuma Hauch verschönte Gewissenlosigkeit, nagt Dir am Herzen. Da ein Stern vom Himmel gefallen! Das Bild Deines Vaters haben den idealen Glanz verloren, Du bist um einen schönen Traum armer geworden. Dein Glaube an die Menschheit ist erschüttert.“

„Nein, Freix, noch habe ich ja keinen Beweis!“

„Daran glaubst Du selbst nicht! Du kannst nicht zweifeln. Was ich gestern, getrieben von einem augenblicklichen Raptus, ohne selbst recht davon überzeugt zu sein, behauptet, bestätigt worden in wunderbarer Weise: Du bist der Erbe Deines Vaters! — Ich habe Recht gehabt. Mächtigst Du nur einstecken, daß ich auch in Beziehung auf Deine Schöne Recht hatte! Ich weiß es schon, Du wirst meinen Rath nicht befolgen.“

„Ich habe dem Justizrath versprochen, Sidonie aufzusuchen.“

„Du hast es mir ja erzählt! Ich gebe die Hoffnung

inen Mohren weiß zu waschen, oder einem Poeten Vernunft beizubringen. Die Kugel ist im Rollen, ich kann sie nicht aufhalten: aber ich will wenigstens versuchen, Dir zur Seite zu bleiben; vielleicht kann ich Dir doch helfen, aufzustehen, wenn Du stolperst und fällst auf der abschüssigen Bahn, die Du jetzt, den Kopf voran, hinabstürzt. — Doch sieh' da, wir sind zur Stelle, Zollstraße Nr. 35, hier ist Dein Haus!"

Die Fremde hatten im eifrigen Gespräch den weiten Weg schnell zurückgelegt, sie standen jetzt in der That vor dem mit der Nummer 35 bezeichneten Hause der Zollstraße. Mit Verwunderung schaute Paul es an, es entsprach nicht der Erwartung, welche er gehegt hatte. Nach der im Testament von dem Sanitätsrath Melcher gebrauchten Bezeichnung „mein kleines Haus" hatte Paul geglaubt, ein unscheinbares, werthloses Häuschen zu finden, hier aber stand er vor einem ansehnlichen Gebäude mit sieben Fenstern in der Front der ersten Etage, im Parterregechoß hatte es drei Fenster zu jeder Seite des breiten Hausflurs. Im Vergleich zu den ungeheuren fünfstöckigen Miethshäusern der Zollstraße erschien das zweistöckige Haus nicht gerade groß; aber immerhin war es ein jedenfalls werthvolles Besitztum.

Das Haus schien fast unbewohnt. Alle Fenster, bis auf zwei rechts von der Hausthür befindliche Parterrefenster, waren durch die herabgelassenen Wettervorhänge verhüllt.

Die Hausthür war verschlossen, ein Metallschild neben derselben an der Wand trug die Inschrift: „Sanitätsrath Dr. Melcher."

„Das Haus sieht nicht übel aus," sagte Heyden, auf die Straße zurücktretend und das Gebäude betrachtend. „Es ist vorzüglich konservirt und muß große Zimmer enthalten, dafür sprechen die breiten Fenster und die noch breiteren Fensterpfeiler. Sieben Fenster Front und zwei Etagen! Es ist doch unmöglich, daß ein alter Junggeselle das ganze Haus allein bewohnt haben soll: aber fast scheint es so, die Fenster sind ja ganz gleichmäßig verhüllt. Nun, wir werden bald dahinter kommen. Zieh' einmal den Messingknopf unter dem Metallschild, Paul. Es muß doch irgend eine Menschenseele da sein, um uns einzulassen in Dein verzaubertes Schloß!"

Paul zog an dem in die Wand eingelassenen Messingknopf. Ein helles Klingeln ertönte im Innern des Hauses, und gleich darauf wurde ein nahender schwerer Schritt hörbar.

Der eine Flügel der Hausthür wurde von einem ältlichen Manne geöffnet; als dieser Paul erblickte, erhellte sich sein ernstes, faltiges Gesicht. „Tre ich nicht," sagte er, sich tief, aber nicht gerade demüthigend verbeugend, „dann habe ich die Freude, Herrn Dr. v. Trostburg zu sehen?"

„Der bin ich, und Sie sind jedenfalls Christian Scherf, der alte treue Diener des verstorbenen Herrn Sanitätsraths Melcher?"

„Ja, Herr Doktor, der Diener, dem der Herr Sanitätsrath die Behütung seines, jetzt Ihres Hauses übertragen hat. Ich hoffe, Sie werden Alles zu Ihrer Zufriedenheit finden."

Er trat nach diesen Worten beiseite zur Seite, um den Herren den Eintritt in das Haus zu gewähren; während der kurzen Unterhaltung hatte Paul den alten Diener des Sanitätsraths aufmerksam angesehen; er wurde durch die Vertrauen erweckende Erscheinung desselben sehr angenehm berührt.

Christian Scherf war ein Mann von wohl mindestens sechzig Jahren; das faltige Gesicht, die scharf ausgeprägten Züge, das spärliche schneeweiße Haar gaben Zeugniß für ein solches Alter, dem die kräftig aufgerichtete Gestalt, die elastischen Bewegungen zu widersprechen schienen; die Schwäche des Alters hatte sich ihm jedenfalls noch nicht fühlbar gemacht, er war noch immer ein rüstiger Mann, der jeden Dienst wohl erfüllen konnte. Die Art, wie er den künftigen Herrn begrüßte, sprach Paul sehr an, sie war bescheiden, ohne unterwürfig demüthig zu sein — das freundliche Lächeln, mit welchem er Paul empfing, zeugte dafür, daß er die Ankunft des neuen Herrn nicht fürchtete, sondern wünschte. Es war kein erheucheltes, serviles Lächeln, sondern wirklich der Ausdruck der Freude, die er auch aussprach, und kontrastirte selbst mit dem eigenthümlichen, schweremüthig ernstem Ausdruck, den seine Züge trugen, als das sonnige Lächeln schnell wieder schwand.

Paul und Heyden traten in den geräumigen Hausflur, die Thür schloß sich hinter ihnen.

Mit neugierigem Blick schaute sich Paul um. Es war ihm ein ganz eigenes Gefühl, daß er sich hier in diesem fremden Hause in seinem Eigenthum befand, und dies Gefühl wurde erhöht,

als eine nach dem Flur führende Thüre rechter Hand sich öffnete und aus derselben in großer Eile eine corpulente, sehr einfach, aber sehr sauber gekleidete ältere Frau hervorstürzte, die, als sie Paul erblickte, einen tiefen Knir machte und dann fortwährend knirschend ihm nahte. Sie wollte ihn gewiß mit einer sehr schön gesehten Rede begrüßen, aber Scherf schnitt ihr den Faden mitten durch, indem er kurz sagte:

„Dies ist Frau Zerbst, die Wirthschafterin des Herrn Sanitätsraths."

„Ich kann mich dem gnädigen Herrn schon selbst vorstellen, Herr Scherf!" erwiderte Frau Zerbst, deren rothes Gesicht sich durch den Aerger über die Unterbrechung ihrer Begrüßung noch mehr röthete. „Ja, gnädiger Herr," fuhr sie zu Paul gewendet, fortwährend tief knirschend, fort, „ich bin die Wirthschafterin des lieben verstorbenen Herrn Sanitätsraths; ich habe für ihn gesorgt, als er noch lebte, habe gekocht und gewirthschaftet und ihn gepflegt. Ich will mich nicht rühmen, aber Herr Scherf muß es mir bezeugen, ich habe gekocht, was eine Frau nur thun konnte, und ich hoffe, der gnädige Herr werden eine arme verlassene Frau, die ehrlich und redlich arbeitet und thut, was sie kann, nicht aus dem Hause stoßen, sondern bei sich behalten, und ich werde den lieben gnädigen Herrn pflegen wie eine Mutter. Und was die Wäsche betrifft, die kann keine Wäscherin besser verstehen als ich, und eine perfekte Köchin bin ich auch, und Ordnung halte ich, und Alles muß blühblank und sauber sein, und Niemand kann mir nachsagen, auch Herr Scherf nicht, und der liebe selige Herr Sanitätsrath war immer zufrieden mit mir —"

„Nur nicht, wenn Sie schwätzen, wie in diesem Augenblick," fiel Scherf ihr ins Wort.

Die fleischigen Wangen der würdigen Frau Zerbst färbten sich in glühender Purpurrothe. „Schwätzen! Wer kann sagen, daß ich schwätze?" rief sie empört. „Soll eine ehrliche Frau nicht mehr den gnädigen Herrn begrüßen, wenn er einzieht in sein Haus, welches er geerbt hat? Glück und Segen wünsche ich Ihnen, gnädiger Herr, und daß Sie gesund bleiben, und Alles was Sie wünschen. — Und —"

„Ich danke Ihnen, Frau Zerbst," so unterbrach sie jetzt auch Paul, der fürchtete, sie könne von Neuem in einen unaufhaltsamen Redestrom gerathen. „Ich werde später mit Ihnen sprechen, jetzt aber wünsche ich, das Haus anzusehen. Ich werde Sie rufen lassen, sobald ich Ihnen meine weiteren Weisungen erteilen will."

„Ganz, wie der gnädige Herr befiehlt," entgegnete Frau Zerbst demüthig. „Ich weiß, was sich gehört, und niemals werde ich einem Menschen lästig durch Schwätzen, und wenn der gnädige Herr mich rufen lassen, werde ich da sein. Gehorsamste Dienerin!"

Mit zahllosen tiefen Knirzen zog Frau Zerbst sich zurück, bis sie in der Thür, aus der sie gekommen, verschwand.

„Ich gratulire Dir, Paul," sagte Heyden lachend, als die Thüre sich hinter ihr schloß. „Du bist ein glückseliger Kerl und kannst wahrlich nicht verderben. Gekocht und gewaschen wirst Du werden, daß es eine Art hat, und außerdem hast Du im Hause für Deine nächste Novelle ein Modell, welches Du nur aufzuschreiben brauchst, um des Erfolges sicher zu sein. Neben mußt Du freilich haben wie die Schiffstane, wenn Du ihr geschwätz aushalten willst, mir ist schon ganz wirbelig im Kopfe. Spricht die lebenswürdige Dame immer so viel, Herr Scherf?"

„Es ist ihr einziger Fehler!" erwiderte Scherf entschuldigend. „Sie ist die eheulichste, beste Frau und wirklich eine so gute Wirthschafterin, daß der Herr Sanitätsrath ihr selbst ihr Schwätzen verziehen hat."

„Wir wollen es ihr ebenfalls verzeihen, jetzt aber uns auch nicht mehr aufhalten lassen, sondern das Haus ansehen," meinte Paul. „Führen Sie uns Scherf, durch das Haus, Hof und Garten; ich muß doch vor allen Dingen das Besitztum kennen lernen, welches mir zugefallen ist."

„Sehr wohl, Herr Doktor. Zuerst darf ich Ihnen wohl die Zimmer zeigen, welche der Herr Sanitätsrath bewohnt hat?"

„Ja, führen Sie uns!" Scherf öffnete eine linker Hand in den Flur führende Thür. „Dann bitte ich, zuerst hier einzutreten," sagte er. „Dies war das Empfangs- und Wartezimmer für die Patienten des Herrn Sanitätsraths."

(Fortsetzung folgt.)

Mittwoch, den 17. Januar 1894.

## Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

**Aurhaus.** Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Carnevals-Concert.  
**Königliche Schauspiele.** Abends 6 1/2 Uhr: Die Hugenotten.  
**Residenz-Theater.** Abends 7 Uhr: Die Prinzessin von Trapezunt.  
**Reichshallen-Theater.** Abends 8 Uhr: Vorstellung.  
**Becker'scher Damen-Gesangsverein.** 6 Uhr: Chorprobe.  
**Portrag** zum Besten des Mädchenheims im Cv. Vereinshaus, Abends 7 Uhr.  
**Schützen-Verein.** Abends: Ball.  
**Evangelisations-Versammlung.** Abends 8 1/2 Uhr: Dogheimerstr. 6, 5th.  
**Conservative Vereinigung.** Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Evangelisches Vereinshaus.** Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Vers. für Männer.  
**Wangewerke-Verein.** Abends 8 Uhr: Zusammentritt.  
**Wiesbadener Radfahrer-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.  
**Stem- und Ring-Club Athletia.** Abends 8 1/2 Uhr: Ringen.  
**Kaufmännischer Verein.** Abends 9 Uhr: Vortrag.  
**Becker'scher Stenographen-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung.  
**Gabelberger Stenographen-Verein.** 8 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Schloß'scher Stenographen-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.  
**Turn-Verein.** Abends von 8—10 Uhr: Uebung der Fecht- und Turnübungen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Turn-Gesellschaft.** Abends 8—10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.  
**Männer-Turnverein.** 8 1/2 Uhr: Ringenfechten, 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Evangelischer Kirchen-Gesangsverein.** Abends 8 Uhr: Probe.  
**Krieger- und Militär-Verein.** Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.  
**Katholischer Gesellen-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Mal- und Lackirer-Verein.** Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.  
**Männer-Quartett Silaria.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangsverein Friede.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Männer-Gesangsverein Union.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein Arion.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesangsverein Eichenweig.** Abends 9 Uhr: Probe.  
**Gesellschaft Phönix.** Abends 8 1/2 Uhr: Zusammentritt.  
**Gesellschaft Tannhäuser.** 8 1/2 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Fidelitas.** 9 Uhr: Vereins-Abend.  
**Gesellschaft Latitia.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Freidenker-Verein.** Abends 9 Uhr: Versammlung.  
**Gesellschaft Wiesbadensia.** Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.  
**Bibelkränzchen für höhere Schulen** (Platterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemein-  
 same Bibelberachtung. — Bücherausgabe. — Fragetafeln.  
**Christlicher Arbeiter-Verein.** 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section  
 Viebrich-Wosbach).  
**Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein.** 2 Uhr: Knabenabtheil.:  
 Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Beipredung.  
**Christlicher Verein junger Männer.** Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der  
 Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

## Dampfer-Nachrichten.

**Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.**  
 (Hauptagent für Wiesbaden und Umgegend: **W. Becker, Langg. 33.**)  
**Postdampfer „Grasbrook“**, von Hamburg via Geestemünde nach West-  
 indien bestimmt, hat am 13. Jan., 2 Uhr Nachmittags, von Havre die  
 Reise nach St. Thomas fortgesetzt. **Postdampfer „Oheruska“** ist am  
 12. Jan. von St. Thomas via Havre nach Hamburg abgegangen. **Post-  
 dampfer „Moravia“** ist am 12. Jan., 12 Uhr Mittags, von Newyork  
 nach Hamburg abgegangen. **Postdampfer „Francia“** ist am 12. Jan.  
 von Hamburg via Havre in St. Thomas angekommen. **Postdampfer  
 „Flandria“** ist am 14. Jan. von St. Thomas via Havre in Hamburg  
 angekommen. **Dampfer „Italia“** ist am 14. Jan. von Swinemünde in  
 Hamburg angekommen. **Postdampfer „Allemania“**, von West-Indien  
 kommend, hat am 14. Jan., 1 Uhr Morgens, von Havre die Reise nach  
 Hamburg fortgesetzt. **Postdampfer „Wieland“** ist am 14. Jan., 9 Uhr,  
 von Hamburg via Havre in Newyork angekommen.

## Meteorologische Beobachtungen.

| Wiesbaden, 15. Januar.        | 7 Uhr<br>Morgens. | 2 Uhr<br>Nachm. | 9 Uhr<br>Abends. | Tägliches<br>Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|------------------|----------------------|
| Barometer *) (Millimeter) .   | 757,3             | 758,1           | 759,3            | 758,2                |
| Thermometer (Celsius) .       | -1,7              | 0,0             | +0,5             | -0,2                 |
| Luftspannung (Millimeter) .   | 3,6               | 4,3             | 4,3              | 4,1                  |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 90                | 92              | 90               | 91                   |
| Windrichtung u. Windstärke    | f. schwach.       | f. schwach.     | stille.          | —                    |
| Allgemeine Himmelsansicht .   | bedeckt.          | bedeckt.        | bedeckt.         | —                    |
| Regenhöhe (Millimeter) .      | —                 | —               | —                | —                    |

\*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

## Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.  
 (Nachdruck verboten.)

**18. Jan.:** feucht, kalt, wolkig, vielfach trübe, Niederschläge, windig,  
 Sturmwarnung

## Versteigerungen, Submissionen und dergl.

**Versteigerung von Mobilien** etc. im Auktionslokale Adolphstraße 3, Vorm.  
 9 1/2 Uhr. (S. Tagbl. 26, S. 2.)  
**Versteigerung von Kurz- und Modewaaren** im Versteigerungslokale Dop-  
 heimerstraße 11/13, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 26, S. 9.)  
**Einreichung von Offerten** auf die Lieferung von 1400 St. Nummerpfehlen  
 und 100 St. Reibenpfehlen für den neuen Friedhof, im Rathhaus,  
 Zimmer No. 41, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 23, S. 5.)  
**Holzversteigerung** im hies. Stadtwalde, Distr. Pfaffenborn; Zusammen-  
 tritt Morgens 10 Uhr vor der Wirthschaft „Zum Waldhorn“ in Claren-  
 thal. (S. Tagbl. 25, S. 6.)  
**Holzversteigerung** im Kemeler Gemeindewald, Distr. Hahnsted, Vorm.  
 11 Uhr. (S. Tagbl. 13, S. 6.)  
**Verpachtung der Feld- und Waldjagd** in der Gemeinde Kloppenheim,  
 sowie der Waldjagd in den Distr. Trockenborn und Theis, in dem  
 Rathhause zu Kloppenheim, Mittags 12 Uhr. (S. Tagbl. 23, S. 6.)

## Königliche Schauspiele.

Mittwoch 17. Jan. 14. Vorstellung. (Bei aufgehobenem Abonnement.)  
 Zweite Gastdarstellung des Herrn **Nicolaus Rothmühl** aus Berlin  
 sowie Gastdarstellung des Frl. **Mimi Warbek** von hier.

## Die Hugenotten.

Große Oper in 5 Akten mit Ballet nach dem Französischen des Serre  
 Musik von Meyerbeer.

Musikalische Leitung: Hr. Kapellmeister **Rebicel**. Regie: Hr. **Dornowaj**.

### Personen:

|                                                                                                                                                                                                                                                        |                   |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------|
| Margarethe von Balois, Königin von Navarra und Schwester Karl's des IX. von Frankreich . . .                                                                                                                                                           | Frl. Rejewska.    |
| Graf von St. Bris, Gouverneur des Louvre . . .                                                                                                                                                                                                         | Herr Schmedes.    |
| Valentine, seine Tochter . . .                                                                                                                                                                                                                         | Frl. Baumgartner. |
| Graf von Nevers, . . .                                                                                                                                                                                                                                 | Herr Müller.      |
| Tavannes, . . .                                                                                                                                                                                                                                        | Herr Buschard.    |
| Coffe, . . .                                                                                                                                                                                                                                           | Herr Börner.      |
| Thore, . . .                                                                                                                                                                                                                                           | Herr Berg.        |
| De Reß, . . .                                                                                                                                                                                                                                          | Herr Schmidt.     |
| Keru, . . .                                                                                                                                                                                                                                            | Herr Dornowaj.    |
| Bois Rose, . . .                                                                                                                                                                                                                                       | Herr Herms.       |
| Maurevert, Magistratsverjon . . .                                                                                                                                                                                                                      | Herr Haglitz.     |
| Raoul de Nangis, ein Edelmann . . .                                                                                                                                                                                                                    | *                 |
| Marcel, sein Diener und Soldat . . .                                                                                                                                                                                                                   | Herr Ruffen.      |
| Urbain, Page der Königin . . .                                                                                                                                                                                                                         | *                 |
| Erste . . .                                                                                                                                                                                                                                            | Frl. Brodmann.    |
| Zweite . . .                                                                                                                                                                                                                                           | Frau Baumann.     |
| Ein Nachtwächter . . .                                                                                                                                                                                                                                 | Herr Wink.        |
| Erster . . .                                                                                                                                                                                                                                           | Herr Baumgraz.    |
| Zweiter . . .                                                                                                                                                                                                                                          | Herr Baumann.     |
| Dritter . . .                                                                                                                                                                                                                                          | Herr Rudolph.     |
| Edelleute, Hofherren und Damen der Königin, Bagen und Diener der<br>Grafen von Nevers, Ordensgeistliche, Königl. Hellebardiere, Soldaten,<br>Junge Mädchen, Studenten, Zigeuner und Zigeunerinnen, Musikanten,<br>Bürgerinnen, Volk, Schiffer, Pilger. |                   |

Zeit der Handlung: im Monat August 1572. — Ort: der 1. und 2. Akt  
 in Touraine, der 3., 4. und 5. Akt vor und in Paris.

\* \* \* Raoul de Nangis . . . Herr **Nicolaus Rothmühl**.  
 \* \* \* Urbain . . . Frl. **Mimi Warbek**.

**Akt 3: Zigenntanz**, ausgeführt von B. v. Kornagzi, S. Barmann  
 und dem Corps de ballet.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr. Erhöhte Preise.  
 Donnerstag, 18. Januar: **Die große Glocke**. Lustspiel in 4 Akten von  
 Oskar Numenthal. Anfang 7 Uhr.

## Residenz-Theater.

Mittwoch, 17. Januar. Benefiz für **Josef Gilsinger**. Zum ersten  
 Male: **Die Prinzessin von Trapezunt**. Barleske-Operette in  
 3 Akten von Jacques Offenbach. Anfang 7, Ende 9 1/2 Uhr.  
 Donnerstag, 18. Januar: **Charley's Tante**. Vorher: **Die Zander-  
 geige**.

## Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

## Auswärtige Theater.

**Mainzer Stadttheater.** Mittwoch: Die Räuber.  
**Frankfurter Stadttheater.** Opernhaus. Mittwoch, Nachm. 3 1/2 Uhr:  
 Dornröschen. — Donnerstag: Tannhäuser. — **Schauspielhaus.** Mit-  
 twoch: Cameliendame. — Donnerstag: Charley's Tante. Vorher: Ma-  
 lionär a. D.

Bestellungen  
auf das  
**Wiesbadener Tagblatt**

Anzeiger für amtliche und nichtamtliche Bekanntmachungen  
der Stadt Wiesbaden und Umgegend

Täglich 2 Ausgaben \* Monatl. 50 Pfennig

können jederzeit erfolgen.

**Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe**

enthält heute in der

1. Beilage: Das Geheimniß des Wohlthäters. Von Adolph Strauß. (12. Fortsetzung.)

**Aus Stadt und Land.**

**— Zur Erinnerung.** Auch die Weltgeschichte leistet sich zuweilen Humornica, allerdings meist unfeinwillig, aber darum nicht minder gute. Am 17. Januar 1757 wurde gegen Friedrich den Großen von Preußen wegen seines Einfalls in Sachsen vom Reichstage zu Regensburg der Reichsexfekutionskrieg beschloffen. Schneller, als gewöhnlich, bereits nach 3 Monaten, nachdem Sachsen sich kläglich an Kaiser und Reich gewandt hatte, kam der Beschluß zu Stande; es wurde dem Kaiser die bewaffnete Hilfe des Reiches zugesagt, damit er den vertriebenen Kurfürsten von Sachsen wieder einsehe und zugleich der in Böhmen angegriffenen Kaiserin von Oesterreich Beistand leiste. Sonderliche Eingieit herrschte aber in Deutschland trotzdem nicht; einzelne Fürsten fanden es klüger, sich von England Geld geben zu lassen und dafür ihre Truppen mit dem nach Westfalen getandten englischen Heere zu vereinigen, als die Reichshüter zu zahlen und ihr Kontingent zum Reichsheere zu stellen. Man kann deshalb dem Druckfehler, der sich in dem Kaiserlichen Hofdekret fand, nicht einmal so unrecht geben. In diesem Dekret wurde nämlich der Kurfürst und Markgraf von Brandenburg in die Reichsacht erklärt und eine eilende, anstatt eilende Exekutionsarmee gegen ihn angedboten. Es war thatsächlich weder eine eilende, noch eine einheitliche Armee.

**— Ueber die Reliktenversorgung** und das Ruhegehalt der Lehrer an den mittleren öffentlichen Schulen hat das Kultusministerium einen Gegenschwurf an den Landtag vorbereitet. Nach einem Rundschreiben an die Bezirksregierungen, worin diese um gütliche Aeußerungen ersucht wurden, ist eine Regelung dahin in Aussicht genommen, daß die Reliktenversorgung derjenigen der unmittelbaren Staatsbeamten und die Ruhegehaltsverhältnisse dem Pensionsgesetz für Lehrer und Lehrerinnen an öffentlichen Volksschulen entsprechen sollen und daß die Aufbringung der erforderlichen Mittel den zur Unterhaltung während der Dienstzeit Verpflichteten zu übertragen ist. Zugleich damit soll die Verpflichtung zum Beitritt zur Ruhegehalts-, Wittwen- oder Waisenkasse fortfallen und nur noch den gegenwärtigen Mitgliedern solcher Klassen die Beibehaltung der Mitgliedschaft gestattet sein.

**— Zum Kapitel Einkommensteuer.** Aus unserem Leserkreis ist uns folgende Zuschrift zugegangen: „In No. 18 Ihres Blattes befindet sich eine Mittheilung: „Steuerwesen“ — die neue Bestimmung vom Finanzminister über Berechnung der Abmüßungsquote bei Gebäuden, Maschinen etc. betreffend. — Es sind, wenn die Auffassung des Einsenders richtig, bei Berechnung des Einkommens aus Gebäuden, vom Miethswerth in Abzug zu bringen: a) für Instandhaltung und Reparatur ein angemessener Prozentsatz des Werthes des Gebäudes; b) für Abmüßung ebenfalls ein angemessener Prozentsatz des Werthes des Gebäudes, in beiden Fällen soll als Berth des Gebäudes die Feuerversicherungsprämie angenommen werden. Nun aber fragt es sich, was ist unter der Bezeichnung „angemessener“ Prozentsatz verstanden, resp. auf welche Weise ermittelt der Gebäudebesitzer diesen „angemessenen“ Prozentsatz, einerseits für Instandhaltung und Reparatur, andererseits für Abmüßung des Gebäudes?“ Nach den an unterrichteter Stelle eingeholten Informationen können wir

darauf Folgendes erwidern: „Die Kosten für Instandhaltung und Reparaturen eines Gebäudes sind durch die betreffenden Rechnungen leicht festzustellen. Von den so ermittelten Auslagen ist der Durchschnitt der drei letzten Jahre in Abzug zu bringen. Für Abmüßung können in Abzug gebracht werden: a) für massive Wohngebäude in gutem baulichen Zustand  $\frac{1}{4}$  vom Hundert und b) für andere Wohngebäude, je nach der baulichen Beschaffenheit, bis zu  $\frac{1}{2}$  vom Hundert des Bauwerthes. Als solcher gilt hier die Brandversicherungssumme.“

**— Mund zu!** Offen die Nase, zu den Mund, — das hält den Körper frisch und gesund! Ein sehr alter sprichwörtlicher Reim, dessen Richtigkeit durch die Ergebnisse der wissenschaftlichen Gesundheitslehre nachträglich bestätigt worden ist. Oft muß man aber leider wahrnehmen, daß gegen diese Lehre verstoßen wird. Man gehe nur durch die Straßen und stelle statisch fest, wie viele der Vorübergehenden selbst da den Mund offen halten, wo weder die Herrlichkeiten eines Schaufensters, noch das Stürzen eines Droschkengauls hierzu Gelegenheiten bieten. In der frühesten Kindheit pflegt der Fehler bereits gemacht zu werden. Daher ist es dringend notwendig, daß die Erziehung in Haus und Schule schon das Kind auf die ungeheuren Nachtheile hinweist, welche die Mundathmung für seine Gesundheit nach sich zieht. Ohne zu ermüden, sollten die Eltern die Kleinen daran gewöhnen, stets nur durch die Nase zu athmen. Kein Lehrer sollte es während des Unterrichts dulden, daß seine Zöglinge mit offenem Munde dastehen. Bei Verstößen wird es seine Pflicht sein müssen, sie zu belehren, daß ausschließlich die Nase unter Athmungsorganen ist. Der Mund kann es aus dem einfachen Grunde nicht sein, weil er nicht immer, z. B. beim Essen und Trinken, dem Athmen, das nur Sekunden lang eingestellt werden kann, zur Verfügung steht. Außerdem hat die Nase allein geeignete Saugvorrichtungen. Sie wärmt die einströmende Luft vor und verhindert so, daß namentlich im Winter der kalte Strom sich auf die zarten Schleimhäute des Halses und auf die empfindliche Lunge stürzt. Wer durch die Nase zu athmen gewöhnt ist, wird sich manche Erklärung der Athmungsorgane fernhalten. Auch als Filter wirkt die Nase; sie reinigt die Luft von Staub und schädlichen Beimengungen. Nach durchwachte Nacht kann man anfehlliche Staubmengen, die im Ballsaal aufgewirbelt werden, in den labyrinthischen Nasengängen abgelagert finden. Hat man sich durch schnelles Gehen, Laufen oder Steigen erhitzt, dann gilt erst recht die Mahnung: „Mund zu!“ Unaufrichtig möge sie an die spielende und schätzschublaufende Jugend gerichtet sein.

**— Todesfall.** Gestern ist Herr Kreis- und Departementstheaterarzt Dr. Wilm. Köster, geboren am 24. August 1839, gestorben.

**— Baumfellen.** Nachdem dieser Tage an den Häusern des Herrn Fris Rucker und der Frau Witwe Zisch in der Moritzstraße die Dachfenster zwangsweise abgebrochen worden sind, weil dieselben zu groß waren, ist gestern mit einer ähnlichen Arbeit an der „Zauberblöte“ in der Neugasse begonnen worden. Hier werden auf Veranlassung der Staatsbehörde durch zwei Dieblicher Arbeiter die Thürmchen abgelegt, weil dieselben ebenfalls zu hoch errichtet worden sind.

**— Weinlieferung.** Zur Auswahl des Festweins für den Klüßer-Verein waren zahlreiche Proben eingereicht worden. Die Prüfung fand am Sonntag statt, und es wurden die Weine der Firmen Simon u. Co. und Mett u. Co. gewählt.

**— Zeichenkursus.** Für Stickerinnen von Berni sowohl, wie für Dilettanten bietet sich in einem von der Viktorischen Schule eingerichteten Sonderkursus für Monogrammezeichnen die Gelegenheit zu erwünschter und nützlicher Weiterbildung. Das Honorar ist sehr mäßig festgesetzt. Anmeldungen können noch bis Mittwoch gemacht werden.

**— Vortrag.** Dr. Paul Wigand wird den fünften seiner öffentlichen Vorträge im Saale des „Schützenhofes“ nicht Freitag, sondern Donnerstag, den 18., Abends 8 $\frac{1}{2}$  Uhr, halten.

**Vereins-Nachrichten.**

(Kürze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

\* Die am verfloßenen Samstag im Römerfaale abgehaltene Fest-Veranstaltung mit Ball des Wiesbadener Beamten-Vereins erfreute sich eines überaus zahlreichen Besuchs. Das reichhaltige Programm brachte Ehre von Wendelsjohn, Schmölzer und Brien, die von der Gelange-Abtheilung (Dirigent Herr J. M. Geis) in sehr hübscher Weise vorgetragen wurden. In der Gattin des Vereinsmitglieds Herrn Becht lernten wir eine gediegene Pianistin kennen, die Nocturno (Dardani) von Döhler, Rhapsodie hongroise II von Liszt, Polonaise (Cis-moll)

von Chopin und den schwungvollen melodischen „Polka do la reina“ von Raff, sämtliche Stücke von hoher und höchster Schwierigkeit, zur großen Zufriedenheit der Zuhörerinnen spielte. Durchaus sauber, technisch sicher und mit guter Phrasierung wußte sich die Dame mit den sämtlichen Nummern abzufinden, wofür es ihr an reichem Beifall nicht fehlte. Die hübschen Ritzler-Vorträge des Herrn Graf und Fräulein Tochter, sowie die Lieder-Vorträge der Herren Geis und Nagel trugen gleichfalls ihr gutes Theil zur Unterhaltung bei. Als letzte Nummer gelangte das Lustspiel „Der grade Weg der beste“ (Leitung: Herr A. Bergmann) zur Aufführung, die von einer sehr sorgfältigen Einstudierung zeugte und den mitwirkenden Damen und Herren wohlverdienten Beifall brachte. Der nachfolgende Ball währte bis zum frühen Morgen und hat unter Leitung des Herrn D. Dehnke der Jugend gewiß einen hübschen Genuß bereitet. Am 26. d. M. Vorabend des Geburtsfestes Sr. Majestät des Kaisers) wird für die Mitglieder ein Festmahl im „Deutschen Hof“ stattfinden.

\* Eine karnevalistische Damenfeier, wie man sie sich schöner und großartiger kaum zu denken vermag, war diejenige des Gesangsvereins „Wiesbadener Männer-Klub“, welche am verfloffenen Sonntag Abend im großen Römersaale stattfand. Die weiteren Räume des Etablissements waren bis zum Erdrücken gefüllt mit munteren Märrinnen und Narren, die der Dinge, die da kommen sollten, mit großer Spannung harren. Kurz nach der festgesetzten Zeit hielt das närrische Comité seinen Einzug und wurde mit brausem Jubel von den Anwesenden empfangen. Von der humorvollen Begrüßungsrede des Präsidenten Baumgarten und dem mit unzähligen Tuschs unterbrochenen Protokolle des kleinen närrischen Schriftführers Grünberg bis zum letzten Vortrage herrschte eine solche fröhliche Stimmung, daß die Lachsalben die Mauern des Römersaales erschüttern machten. In der That hat der Männer-Klub bewiesen, daß er auch auf dem Gebiete des Humors zu Hause ist. Es würde zu weit führen, all' das Gebotene hier einzeln zu schildern und begnügen wir uns daher mit der Erwähnung der hauptsächlichsten Effekte. Diese waren ein „Liebesständchen“ und eine Definition von „Schön und Nichtschön“, vorgetragen vom Narr Hartmann, der „fidele Gefangenschaftsleiter“ und der „moderne Paulensschläger“ vom Narr Friedrich, eine „famele Gemeinderathssitzung“ der Narren W. Steinbach, Stark, Speitel und Ulfinger, der „Berichterstatte“ und „Die deutsche Eingetrit in der Küche“, von etwa 18 Narren in entsprechendem Kleidenkostüm und dito Emblemen zum Vortrag gebracht; diese originelle Ausführung erzeugte zwergerhellere Beifall, und ihrem Verfasser O. Braumwirth und sammtlichen Mitwirkenden wurde als Dank eine großartige Ovation zu Theil. Nicht minder durchschlagenden Erfolg erzielten die „geprellten Diebhaber“, Narren Krügel, Loether und Speitel, und eine „Unterhaltung zweier kräftiger Schultuaben“ über lokale und Weltbegebenheiten, Narren Finkel und Grünberg. Hieran verbandete der närrische Präsident den Einzug des kleinen Rathes der hiesigen Karneval-Gesellschaft „Marshalla“, welcher in lebenswüthiger Weise seinen Narrenbrüdern im Männer-Klub auf erfolgte Einladung einen Besuch abzustatten einstimmig beschlossen hatte. Der Empfang und die Ansprachen der Präsidenten Heidecker, Glücklich und Baumgarten waren überaus herzlich und humoristisch und von drohendem Beifall des närrischen Auditoriums begleitet. Nachdem nun noch eine „rothe Nase“ ihre Leiden zum besten gegeben und die sechs prächtigen gemeinsamen Lieder Verfasser die Narren Braumwirth, Finkel, Gerhardt und Glücklich gesungen waren, wurde die Sitzung um 12 Uhr 22 Min. mit dem Abzug des gemeinsamen Comités und unter herzlichen Beifallsbezeugungen geschlossen. Es folgte ein närrisches Tänzen, das erst am grauen Morgen seinen, durch keinen Miston getrübbten Schluß fand.

\* Am letzten Sonntag hielt der Karneval-Verein „Humor“ seine zweite große Gala-Sitzung in den festlich decorirten Räumen des „Thüringer Hofes“, Ecke der Schwalbacher- und Dohmeierstraße, ab. Schon um 8 1/2 Uhr waren die Lokalitäten überfüllt und mußte die Kasse geschlossen werden. Es wechselten Lieder mit Vorträgen ab. Von letzteren sind besonders hervorzuheben die der Herren Präsident L. Wölfer sen., Julius Cäsar, Alter, Winkelbach und L. Wölfer jun., welche sämmtlich den größten Beifall ernteten. — Heute, Mittwoch, findet eine Nachsitzung ohne Eintrittsgeld statt.

\* Der „Vienenzüchter-Verein für Wiesbaden und Umgegend“ hielt am 14. cr. seine erste diesjährige Versammlung im „Karlsruher Hof“ dahier. Die Mitglieder, besonders die auswärtigen — auch Gäste waren anwesend — hatten sich zahlreich eingefunden. Hauptgegenstand der Tagesordnung war „Vorstandswahl“. Einstimmig wurden die Herren Verwalter Ernst als 1. Vorsitzender und Bahlert als Rechner gewählt. Herr Herrmann hatte eine Wiederwahl abgelehnt. Aus Zweckmäßigkeitsgründen wählte man zu Beisitzern nur auswärtige Mitglieder. Herr Lehrer Ohlenburger brachte verschiedene Gutachten bedeutender Chemiker über den diesjährigen dunkeln Honig vor. Danach steht derselbe dem hellen nicht nur nicht nach, sondern übertrifft ihn vielfach in der Güte. Der Verkauf des Honigs aus der Niederlage, welche der Verein bei Herrn Brätorius, Samenhandlung, unterhält, ist ein recht flotter, ein Beweis, daß sich die Ueberszeugung von dem Nähr- und Heilwerth des Honigs immer mehr Bahn bricht.

\* Wie mit Sicherheit vorauszusehen war, ist es dem „Konditor-Gehülfen-Verein“ anfänglich des am Sonntag abgehaltenen 3. Stiftungsfestes wiederum gelungen, eine so große Zahl Gäste in dem Schützenhof zu vereinigen, daß sämtliche zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten gründlich „ausverkauft“ waren. Ueber den Verlauf der Veranstaltung herrschte nur eine Stimme des Lobes, und damit sind die vielfachen Bemühungen der Vereinsmitglieder am besten belohnt. Die zur Verlosung bestimmten und von den Mitgliedern selbstverfertigten Süßigkeiten waren besonders für die anwesenden Damen so verlockend, daß die

Laose reisenden Abzug fanden und im Nu vollständig vergriffen waren. Die humoristischen Darbietungen des ganz besonders talentirten Vereinsmitglieds Herrn B. erregten, wie immer, stürmische Heiterkeit, und mußte derselbe sich nothgedrungen zu vielen Da capo-Vorträgen verstehen. Mit Dank und Beifall wurden ebenfalls die Liebesvorträge der Gesangsabtheilung des „Ritzervereins“ gelobt. Dem Tanze wurde bis in den frühen Morgen hinein gehuldet, und sind wohl alle Theilnehmer in jeder Beziehung über den Verlauf der Festlichkeit befriedigt. Dem Verein selbst aber darf wohl mit vollem Recht das Zeugniß ausgestellt werden, daß er seine Feste zu feiern und sich immer mehr in die Gunst der Einheimischen einzuleben versteht.

\* Im „Kaufmännischen Verein“ hält heute Abend im Schützenhof, wie wir bereits mitgetheilt haben, präcis um 9 Uhr, Herr Kaufmann Hermann Rühl über „Die Lebensversicherung, ihr Wesen und ihre Entwicklung“ einen Vortrag, der geeignet sein dürfte, in weiteren Kreisen Interesse zu erregen. Jedermann hat freien Zutritt.

\* Die diesjährige große karnevalistische Damenfeier der Gesellschaft „Fidelitas“ mit darauf folgendem Tanz findet kommenden Sonntag, den 21. Januar, in den oberen Lokalitäten des „Deutschen Hofes“ statt. Der Einzug des närrischen Comités findet pünktlich 8 Uhr 11 Min. statt.

\* Der Verein für volkswissenschaftliche Gesundheitspflege hält seine Allgemeinversammlung Dienstag, den 23. Januar, Abends 8 1/2 Uhr, im kleinen Saale des „Hotel Schützenhof“ ab.

z. Frauenstein, 15. Jan. Die landwirtschaftliche Versammlung, welche gestern hier im Saale des Gasthofes „Zum goldenen Roß“ durch den 13. Bezirks-Verein abgehalten worden ist, erreichte sich eines guten Besuchs. In Abwesenheit des Vorsitzenden eröffnete der Landwirt Herr Stritter-Viebrich die Versammlung und theilte dem Kreisobstbaulehrer Herrn Reibholz-Wiesbaden das Wort zu dessen Vortrag: „Ueber die Lehren und Anwendung, die wir aus dem letzten Obstjahre ziehen.“ Zunächst besprach der Redner die Vor- und Nachtheile, welche man im letzten Jahre hinsichtlich des Obstbaues — insbesondere bei der Verwerthung des Obstes beobachtet hat und folgerte hieraus die anzuwendenden Mittel, um die vielen nützlichen Erfahrungen, welche man im letzten Jahre hinsichtlich des Obstbaues zu machen Gelegenheit hatte, in die Praxis zu übertragen. Insbesondere wurde auf die Vortheile einer besseren Behandlung der Baumpflege, die Erziehung eines werthvolleren Obstes durch Umpfropfen solcher Bäume, welche geringwerthige Obstsorten tragen, mit einträglicheren Sorten, auf die vermehrte Bekämpfung der schädlichen Insekten und den Saug bezw. das Flittern der nützlichen Vögel im Winter aufmerksam gemacht. Die Bekämpfung des Apfelwiders, dessen Made im letzten Jahre sehr viele Früchte von untern feineren Obstsorten werthlos machte, wurde ebenfalls besprochen. Die für die hiesige Gemarkung am meisten zu empfehlenden Sorten wurden theils in natürlichen Früchten, theils in bildlicher Darstellung vorgezeigt. Redt eingehend wurden die Obsterwerthung im eigenen Haushalte, sowie die Grundzüge der Obstkonservirung und der Bereitung des Apfelweins besprochen. An der Hand von statistischem Material wurden die unangenehmen Zollverhältnisse und die hohen Transportkosten erörtert, welche dem deutschen Obstzüchter die Verendung des Obstes auf größere Entfernungen unmöglich machen, dagegen den Import von Obst erleichtern. An diesen lehrreichen, fast zweistündigen Vortrag schloß sich eine lebhafte Diskussion an. An dieser theilnahmen sich besonders die Herren Bürgermeister Ems, Herrn. Stritter, Schmidt und Reibholz.

+ Blossenheim, 15. Jan. Bei der heute stattgehabten Bürgermeistereiwahl wurde an Stelle des Herrn Göhmann, welcher 24 Jahre hier als Bürgermeister thätig war, Herr Christian Kunz III. mit großer Majorität gewählt.

— Medenbach, 16. Jan. Auf Veranlassung des 13. Bezirksvereins findet am nächsten Sonntag, den 21. d. M., im Gasthof „Zum Schwanen“ hier eine landwirtschaftliche Versammlung statt. Bei dieser Gelegenheit wird der Thierarzt v. Bodum-Dolfs in Firsheim einen Vortrag über die Maul- und Klauenseuche halten.

ss. Radesheim a. Rh., 16. Jan. Eine gestern stattgehabte Besichtigung des Rheines seitens des Polizeikommissars von Bingen hat zur Folge, daß der Schiffsverkehr auf dem Rheine unterbrochen wurde. Das Publikum kann das Eis immer noch ungefährdet betreten; lange scheint allerdings die Herrlichkeit nicht mehr zu dauern. Das Rheinwasser steigt täglich. — Trotz des nebligen Wetters hat es am Sonntag auf der Eisdecke zwischen hier und Bingen von Menschen gewimmelt; man greift wohl nicht zu hoch, wenn man die Menge auf etwa 3000 schätzt. Die Radesheimer und Binger Wirthschaften alle Urfrucht, vergnügt zu schmunzeln.

?? Aus dem Rheingau, 16. Jan. In der Maschinenfabrik von Klein, Forst u. Sohn Nachfolger zu Geisenheim wurde gestern ein jugendlicher Arbeiter verhaftet, der Messing entwendet und nach Winkler verkauft haben soll. Zum Transport der gestohlenen Gegenstände entließ sich der Thäter einen Schiebkarren aus der Fabrik. — In Geisenheim wurden von der zweiten Wählerklasse die Herren Karl Hoehl, Josef Burgeß und J. B. Robus wieder in den Gemeinderath gewählt. — Im Weingeschäft wird es etwas lebendiger. Bei den bis jetzt stattgehabten Verkäufen variirt der Preis für das Stück 1893 von 1200—2500 Mk. — Herr Lehrer Eifert von Radesheim, bekannt durch seinen Handfertigkeitsunterricht, ist in Biebrheim bei Ulfingen am 12. d. M. gestorben. Derselbe war seit 1. Juli v. J. beurlaubt, um im hohen Lonnus eine Lusttour durchzuführen. Der gehoffte Erfolg trat jedoch nicht ein.

\* Von der Wipper, 16. Jan. Nachdem nunmehr auch die Vertheilungskosten der Strecke, welche von dem neu zu erbauenden Weinlaube Wipperfstraße — Sauerthal — Mansel — Bollmerich in den Kreis St. Goarshausen fällt, sichergestellt sind, werden die speziellen Vorarbeiten zu dem

Begeben nach einer Mittheilung des Herrn Landesdirectors in Stürze in  
Angriff genommen werden.

**Em s, 15. Jan.** Herr Schlamants-Kandidat Jakob Stimmer aus Dorndorf ist mit der Vertretung des wegen Krankheit bis 1. April d. Z. beurlaubten Herrn Lehrers Heinrich Maxeiner dahier beauftragt worden. Da es an evangelischen Schlamants-Kandidaten im diesseitigen Bezirk fehlt, wurde ein katholischer Kandidat hierher dirigirt. Es sind zur Zeit noch 10 katholische Kandidaten, die am 19. April 1883 entlassen wurden, ohne Anstellung. — Der hiesige Vorschuß- und Kreditverein, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, wählte in der letzten stattgehabten Generalversammlung Herrn Beigeordneten Albert Kauth dahier an Stelle des kürzlich verstorbenen Hrn. Friedrich Kurz zum Direktor des genannten Vereins. — Auch in diesem Jahre werden wieder für 200 bis 300 Mk., die sonst auf einen Gedeihzug verwendet worden, Kohlen und Lebensbedürfnisse angeschafft und am Geburtsrage Sr. Majestät des Kaisers an die Armen der Stadt Ems vertheilt werden. Die Schüler erhielten statt der Bregel eine Schrift, welche den Thierzucht behandelt, da erst im vorigen Jahre eine solche über den Kaiser zur Vertheilung gelangte. Am Abend findet ein Festkommers im Flöschchen Saale statt, wie gestern das betreffende Comité beschlossen hat. — Der Eislaufverein hatte gestern ein großes Eisfest auf der Bahn veranstaltet, wobei die Kapelle des 23. Feld-Artillerie-Regiments aus Coblenz bei 7 Uhr Abends konzertierte. Herren und Damen führten Quadrillen, Reigen und dergleichen auf der prächtigen Eisbahn auf. Auch eine Restauration mitten auf der Bahn sorgte für die nöthigen Erfrischungen. — Gestern Nachmittag ward Herr Brunnenmeister Stori, der am Freitag infolge eines Herzschlages verschieden war, unter außerordentlich starker Beteiligung zu Grabe getragen. In seiner Stellung als 1. Brunnenmeister am Kesselbrunnen hat er sich in den wenigen Jahren, die er hier zubradite, die Verhöhnung Aller in hohem Maße erworben. — Einem unserer Mitbürger, dem Architekten Heinrich Werner in Johannisburg in Süd-Afrika, ist Seitens des dortigen deutschen Klubs die Errichtung eines großen Klubhauses dortselbst übertragen worden, nachdem er erst seit einem Jahre in Süd-Afrika thätig ist.

\* **Diez**, 15. Jan. Gestern wurde des Herrn Pfarrer Dreher 25-jähriges Dienstjubiläum festlich begangen. Nicht nur die evangelische Gemeinde, sondern auch die übrigen Konfessionen nahmen innigen Antheil daran. — Durch Entgegenkommen der Gemeinden Birlenbach-Höningen und Altenzieß ist das Projekt der Diezer Weistalstrasse Gebrüder Bühl u. Cie. daher wegen Erbauung einer Drahtseilbahn nebst weiteren neuen Hingosen zu Stande gekommen. Infolge dieses neuen Unternehmens erwächst den beteiligten Gemeinden nicht allein ein finanzieller Gewinn, sondern eine größere Anzahl von Arbeitern findet abermals dauernde und lohnende Beschäftigung.

Ausland.

\* **Yugenburg.** Ueber franco-russische Strömungen im Yugenburger Ländchen wird der „Köln. Zig.“ von dort unterm 11. d. Mts. folgende erbauliche Schilderung gegeben: Wir haben also auch unser russisch-französisches Verbrüderungsfest gehabt. Die Abordnung des russischen 29. Dragoner-Regiments, die am 6. d. hier in Begleitung des russischen Geflehten in Brüssel, Gürten Krupnow und seines Militär-Attaches Smagin eingetroffen war, um unserm Großherzog die Glückwünsche zu seinem 50-jährigen Jubiläum als Chef des Regiments dargubringen, wurde von den hiesigen Fransquillons grüßlich ausgenutzt, um durch Festessen, Begrüßungsreden, Arie „Vive la France! Vive la Russie!“ eine wahre Parikatur der Paris-Toulouner Festlichkeiten hervorzuufen. Sie machten plözlich die Entdeckung einer ganz beionderen Freundschaft zwischen Yugenburg und Rußland, und wenn es nach ihnen ginge, so würde Yugenburg trotz seiner Neutralität am liebsten sofort sich an die Seite Rußlands und Frankreichs gegen den Dreibund, vor Allem gegen das verhasste Deutschland, stellen. Das ist nun weiter nicht überaßend und verwunderlich, in ersten Augen machen sich diese transgressirenden Gerngroße mit ihren Veranstellungen der französischen Sprache doch nur lächerlich, und sie erheben selbst nicht den Anspruch, außerhalb des Landes ernsthaft genommen zu werden. Umso bedauerlicher ist, daß im vorliegenden Falle infoweit eine Ausnahme gemacht werden muß, als der eigentliche Dragstieher dieser Kundgebungen der französische Ministerresident Crozier war. Herrn Crozier ging weder dienstlich noch persönlich das Verhältniß unseres Großherzogs zu Rußland und zum 29. Dragoner-Regiment das Geringste an. Seine amtliche Stellung legte ihm also einfach Zurückhaltung zur Pflicht, und dies umso mehr, als er die Bedeutung der strengsten Neutralität für unser Land kennen muß. Er war taktlos genug, das gerade Gegenteil zu thun. Er schmückte sein Haus mit einer reichen Zusammenstellung von Fahnen und Blumen in russisch-französischen Farben; er gab der russischen Abordnung ein größeres Fest, wozu er nicht nur die Spitzen der hiesigen Behörden, sondern auch die Hauptstreiter der hiesigen Französlinge eingeladen hatte; er begab sich schließlich sogar nach Beendigung der Hofstafel zu Walserdingen am 8. ds. mit allen russischen Herren in den französischen Klub, wo den Russen sowohl im Innern wie von der Menschenmenge draußen die lebhaftesten Kundgebungen dargebracht wurden. Der Vorstehende des Klubs, Banière, bezeichnete das Fest als Fortsetzung der Pariser Aisfesttage, und der wegen seiner französischen Gesinnungen berüchtigte Herr Servais behauptete sogar zur Feier der Gäfte den Unfinn, daß der Vater des jetzigen Zaren „en l'année terrible“ die Neutralität Yugenburgs bezeugt und aüchert erhalten habe. Herr Crozier hat, wohl unter dem Einflusse des Champagners, sogar zweimal bei der Tafel geredet, einmal, am gleichzeitig den Großherzog und den Zaren leben zu lassen, das zweite

Mal, um den theilnehmenden luxemburgischen Gesellschaften sein Glas zu widmen. Aus guter Quelle hören wir, daß das taktlose Auftreten des Herrn Grosier, der schwerlich ohne Vorwissen seiner Pariser Regierung gehandelt haben dürfte, auf unseren Großherzog den allerchlechtesten Eindruck gemacht hat. Luxemburg scheint schon jetzt von Paris aus nicht mehr als selbständiges, unabhängiges und neutrales Land betrachtet, sondern als ein münziges, seiner künftigen werthlos Anhängsel der „grande nation“ behandelt zu werden. Man wird gespannt sein können, wie weit sich die großherzogliche Regierung diese eigenartigen Ausdeutungen noch gefallen lassen wird.

\* **Frankreich.** Montag Abend fanden in Nîmes zufällig bei Mitternachtsmahl blutige Zufammenstöße statt. Die Kundgeber griffen die berittenen Gendarmen mit Revolverkugeln und Steinwürfen an. Die Gendarmerei stieß mit der blanken Waffe ein und verwundete viele Personen. Es wurden mehrere Verhaftungen vorgenommen. Von den Gendarmen sind einer schwer und mehrere leicht verletzt.

## Kleine Chronik.

In Worms wurde ein junger Fabrikarbeiter, der seine Geliebte vergiftet hat, verhaftet. Das Verhältniß der Beiden hatte Folgen gehabt; um diese zu beseitigen, gab der junge Mann dem Mädchen ein Pulver ein, wonach es während der Nacht verstarb.

Ein am Anfang dieses Monats von der Guss abgegangenes Segelschiff, welches über 300 Tonne Dynamit an Bord hatte, wurde an der Einsenlühung vom Frostwetter überrascht und ligt nun mit seiner gefährlichen Ladung im Eise fest. Ein eintretender ungünstiger Wind kann für das Schiff höchste verderblich werden. Die weitgehendsten Vorsichtsmaßregeln sind angeordnet worden.

In Tongking ist am 29. November der Lieutenant Goullier auf schauerliche Weise ums Leben gekommen. Ein Tiger erfaßte ihn wenige Schritte von dem Poiten Dien-Yen und schleppte ihn fort. Den zu seiner Hilfe herbeigeeilten Soldaten gelang es zwar, die Bestie zu tödten, aber Goullier war bereits tot.

Aus dem Gerichtssaal.

— Wiesbaden, 16. Jan. (Strafkammer.) Vorstehender: Herr Landgerichtsdirektor Dr. Kumpff, Vertreter der Königlichen Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Der Fabrikarbeiter Peter Heun aus Griesheim, welcher zugehandenermaßen einem Schlafkollegen einen Wandbühel stahl, verurtheilt, da er sich im wiederholten Rückfall befindet, in 4 Monate Gefängniß. — In wiederholten Verhandlung gelangte die Anklage gegen den 25 Jahr alten Gärtner Heinrich Boerner, gebürtig in Wehrheim, und den 29 Jahre alten Schlosser August Wibo, gebürtig in Sonnenberg, Beide zuletzt hier wohnhaft, wegen Diebstahls. Dieselben wurden am 21. October v. J. in der Nähe des Hofes des Geisberg von dem Feldhüter Merfeldbach von hier dabei betroffen, als sie mit Säcken beladen aus dem nahen Walde kamen und nach der Stadt gehen wollten. Wibo warf bei dem Herausgehen des Feldhüters den Sack ab und lief davon. Boerner wurde festgenommen und sammt den Säcken nach der Polizei verbracht. Hier stellte sich der Inhalt der Säcke als Maurer- und Schreinerhämmer, 2 Wasserpumpen, zertheiltes Abfallrohr &c. heraus. Boerner gab bei seiner ersten Vernehmung an, daß er diese Gegenstände gemeinlich mit Wibo aus einer Arbeiterhütte des Maurermeisters Seelen bei Sonnenberg, welche B. mittelst Nachschlüssels geöffnet, gestohlen habe. Heute stellt Boerner die Sache anders dar. Er will den Diebstahl allein ausgeführt haben. Die Hütte wäre nur einfach verriegelt und leicht zu öffnen gewesen. Die beiden Säcke habe er zuerst im Walde versteckt und später mit Hülfe des B. abgeholt. Diese Behauptung hält B. aber im Verlaufe der Verhandlung nicht aufrecht, sondern erklärt, daß seine erste Anklage bei der Polizei die richtige sei. B. stellt dagegen seine Theilnahme an dem eigentlichen Diebstahl in Abrede, er will nur auf Veranlassung des B. mit diesem in den Wald gegangen sein, um die Säcke zu holen. Boerner hat außerdem noch eine Frau St., bei der er wohnt, mehrere Kleidungsstücke gestohlen. B. wird eines einfachen und eines schweren Diebstahls, B. eines schweren Diebstahls für schuldig befunden und B. der weniger schwer vorbestraft ist, zu 2 Jahren 1 Monat Gefängniß, B. aber, der sich wegen schweren Diebstahls im wiederholten Rückfall befindet und mit Zuchthaus vorbestraft ist, zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus verurtheilt. — Die Verhandlung gegen den Landwirth und Wagner Heinrich J. von Rehlbach, welcher beschuldigt wird, in der Zeit vom 16. Mai bis 11. September v. J. in seiner Eigenschaft als Gemeindevorsteher 201 M. 8 Pf. unterschlagen zu haben, wird zwecks weiterer Beweisaufnahme vertagt. Der Angeklagte, welcher sich längere Zeit in Untersuchungshaft befindet, wurde daraus entlassen.

Oldmarkt.

Coursbericht der Frankfurter Effecten = Societät vom 16. Januar, Abends 5½ Ubr. — Credit = Actien 286. — Disconto = Commanbit 172.60 — 40, Lombarden 90½, Gotthardbahn = Actien 150.60, Saurabütte = Actien —, Bochumer 124. —, Gelsenkirchener 146. —, Harpener 139.30, —, Portugiesen —, Schweizer Central 114.71, Schweizer Nordost 103.60, Schweizer Union 76. —, 6½, Mexikaner 64.30 — 60, 5½, Italiener 75.10 — 20, Italien. Mittelmeer —, Italienische Meridion. —, Staatsbahn —, Darmstädter —, Dresdener Bank —, Berliner Handelsgesellschaft —, 4%, Ungarn —, Banque Ottomane —, Tendenz: wack auf den weiteren Rückgang der Italiener.

# Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 16. Jan. 1894.

Reichsbank-Disconto 4%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4%.

| Staatspapiere.                   |                              |                               | Prior.-Obligation.              |                               |  |
|----------------------------------|------------------------------|-------------------------------|---------------------------------|-------------------------------|--|
| 4. Dtsch. Reichs-A. 107.10       | 5. Mex. E. Ob. Tehmt. 51.70  | 4. Pr.-Dux. St.-A. ult. 43.37 | 4. Albrecht Gold 105.37         | 4. Fkf. Hyp. S. XIV. 108.97   |  |
| 3 1/2. „ 85.75                   | 5. „ 408r 52.40              | 4. Raab-Oedenb. 43.37         | 4. Silber 78.70                 | 4. Hyp.-Ord.-V. 101.86        |  |
| 4. Pr. cons. St.-Anl. 107.20     | 5. „ cons. inn. ult. 18.90   | 4. Reichenb.-Pard. 151.20     | 4. Böh. Nord Gld. 100.60        | 4. Ldw. Ord.-B. Fkf. 102.10   |  |
| 3 1/2. „ 100.70                  | 5. „ N & Q 99.50             | 4. Gotthard-Bahn 115.50       | 4. West Sib. 81.80              | 4. Hyp.-Bk. Hb. 99.90         |  |
| 3. „ 85.75                       | 5. „ S 99.50                 | 4. Jura-Simpl. Pr.-A. 52.50   | 4. Gold 102.37                  | 4. „ 94.94                    |  |
| 4. Bad. St.-Obl. 104.55          | 5. „ T. v. 91 99.80          | 4. Schweiz. Central 108.70    | 4. Elisabeth stpf. 95.47        | 4. Meining. Hyp.-B. 101.10    |  |
| 4. „ v. 1886 106.35              | 5. Darmstadt 102.30          | 4. „ Nordost 76.4             | 4. stfr. 101.45                 | 4. Nass. Ldbk. Lit. G. 101.20 |  |
| 3 1/2. „ v. 1892 106.35          | 5. Heidelberg v. 1890 102.30 | 4. Verein. Schweiz. 77.50     | 4. Franz-Josef Sib. 79.80       | 4. „ J F H K L 99.60          |  |
| 4. Bayer. 107.10                 | 5. Karlsruhe 1886 90.90      | 4. Ital. Mittelmeer 101.10    | 4. Gal. C. Ldw. 1890 79.37      | 4. „ Lit. M. 99.90            |  |
| 3 1/2. Hambg. St.-Rte. 98.60     | 5. Mainz 86 u. 88 96.20      | 4. Westsacilianer 45.90       | 4. Oest. Localb. Gld. 99.85     | 4. „ N 99.90                  |  |
| 3. „ v. 1886 107.10              | 5. Mannheim 1890 100.30      | 5. Russ. Südwest 58.90        | 4. „ Nordwest 107.4             | 4. Pfalz. Hyp.-Bk. 101.80     |  |
| 4. Hessische Obl. 86.70          | 5. Wiesbaden 1887 102.30     |                               | 4. Lit. A. Sib. 88.50           | 4. Pr. Bd.-Cr.-A.-B. 100.50   |  |
| 3. Sächsische Rte. 86.70         |                              |                               | 4. „ B. 87.80                   | 4. Central-B.-Cr. 102.30      |  |
| 4. Wrttb. Obl. 75.80             |                              |                               | 4. „ Süd. Lomb. Gd. 104.70      | 4. „ 95.70                    |  |
| 4. „ 81.83 106.10                |                              |                               | 4. „ 97.40                      | 4. Comm.-Oblig. 95.40         |  |
| 4. „ 85.87 105.60                |                              |                               | 4. „ 60.70                      | 4. Hyp.-B. div. Sr. 101.10    |  |
| 4. „ v. 1891 107.20              |                              |                               | 4. „ 1871 60.70                 | 4. „ 95.70                    |  |
| 3 1/2. „ 88 u. 89 103.55         |                              |                               | 4. „ Ung. Stsb. G. 108.45       | 4. Rhein. Hyp.-Bk. 101.20     |  |
| 4. Schwed. Obl. 96.10            |                              |                               | 4. „ 1-8 Em. Fr. 85.70          | 4. „ 95.70                    |  |
| 3 1/2. „ 86.80                   |                              |                               | 4. „ 9 82.90                    | 4. Süd. B.-Cd. Mneh. 102.40   |  |
| 3. Schweiz. Eidg. 89 Fr. 103.50  |                              |                               | 4. „ v. 1885 79.80              | 4. „ 97.30                    |  |
| 5. Griech. G.-A. v. 90 27.70     |                              |                               | 4. „ Erg.-N. 82.05              | 4. Ital. Allg. Imm. Le 47.30  |  |
| 5. „ kl. 34.30                   |                              |                               | 4. „ 500r 80.35                 | 4. „ 81.40                    |  |
| 4. „ v. 87 101.80                |                              |                               | 4. „ Mittelmeer 80.35           | 4. „ 100.45                   |  |
| 3 1/2. Holländ. Obl. 75.65       |                              |                               | 4. „ Livorneer 62.25            | 4. „ 101.06                   |  |
| 5. Ital. Rente opt. Lire 75.60   |                              |                               | 4. „ Sardin. Secund. Le 74.50   | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ ult. 75.70                  |                              |                               | 4. „ Sicilian. E.-B. 50.90      | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ 10000r 75.70                |                              |                               | 4. „ Süd. (Mér.) Fr. 88.37      | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ kleine 46.50                |                              |                               | 4. „ Toscan. Central 102.80     | 4. „ 100.11                   |  |
| 3. Oest. Gold-Rte. fl. 99.30     |                              |                               | 4. „ Gotthardbahn 84.30         | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ St.-E.-O. (Elis.) 79.65     |                              |                               | 4. „ Gr. Russ. E.-B.-Gs. 98.95  | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Silb.-Rte. Juli 79.65   |                              |                               | 4. „ Russ. Südwest Rbl. 98.95   | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ April 79.50             |                              |                               | 4. „ Ryasan-Kosl. 98.95         | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Pap.-Rte. Febr. 28.10   |                              |                               | 4. „ Warsch.-Wien. 98.95        | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Mai 20.50               |                              |                               | 4. „ Wladikawkas Rbl. 98.95     | 4. „ 100.11                   |  |
| 3. Portug. St.-Anl. 94.80        |                              |                               | 4. „ Anatolische 88.50          | 4. „ 100.11                   |  |
| 3. „ äuss. Schuld 94.80          |                              |                               | 4. „ Port. E.-B. 1889 26.60     | 4. „ 100.11                   |  |
| 3. „ kleine St. 94.80            |                              |                               | 4. „ Niedl. Transv. Obl. 103.10 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ v. 1892 94.80               |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ am. 1890 82.10              |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ innere Lei 81.20            |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ äuss. 81.20                 |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. Russ. II. Orient Rbl. 69.10   |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ III. Orient 69.20           |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ Cons. v. 1880 99.20         |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ Elsb.-A.-I.-II 100.70       |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ Serb. amor. G.-R. 70.70     |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ Tabak-Rente 70.70           |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ St.-E.-Obl. A. Fr. 74.50    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ B. 67.50                    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. Spanier opt. Ps 62.50         |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ ult. 62.50                  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ kl. 62.50                   |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. Türk. Egypt.-Tr. 101.70   |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ 99.85                       |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ 20 99.90                    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ ult. 94.90                  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ Fund. v. 88 92.4            |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ priv. v. 1890 85.75         |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ cons. 85.75                 |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 1. „ conv. Lit. B. 36.30         |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 1. „ D. 22.60                    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. Ung. Gld.-Rt. opt. fl. 95.45  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ ult. 95.45                  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ 8.500 96.20                 |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ 8.100 96.85                 |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Eis.-Al. Gld. 103.40    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Silb. 83.75             |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ Pap.-Rte. 101.90            |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Inv.-Al. v. 88 104.30   |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ Grundentl. 102.85           |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. Argent. v. 1887 Pes 47.70     |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ v. 88 innere 42.30      |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ v. 88 äuss. 81.50       |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4 1/2. „ Chile. Gld.-Anl. 104.30 |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 5. „ Chin. Staats-Anl. 102.85    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ Un. Egypt.-A. opt. 99.40    |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 4. „ ult. 99.40                  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 3 1/2. Priv. Egypt.-Anl. 64.85   |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 6. Mexik. St.-Anl. 65.90         |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 6. „ 408r 65.90                  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |
| 6. „ 408r 65.90                  |                              |                               |                                 | 4. „ 100.11                   |  |

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 20 Seiten.